



O. L. G. Zweibrücken

Politische Bewegung
1848/49



Dr. Hofrathsbanner von Königl.
Lehrer: Johann Gammel, Hauptprocurator
zu Gmünd.

[illegible]

St. Quincy, Rye

Love and my best

Original von St. Van. Kikobse 1849

Prints.

Kunde die beiden Kaufleute
in ihren Ansuchen mit dem
H. Hof-Commissar, d. d. 1849.
auf dem Punkte ihrer Gemeindefürsorge
gegründet.

Landau, d. d. 4. Aug. 1849.

Fogg, d. d. 1. Sept. 1849.

General-Staats-Procurator

am Königlich bayerischen Appellations-Gerichte
der Pfalz.

Betreff:

Conthar des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael

die auf dem gefestigten
Grundstücken zu Bauwäilen
in Pfalz zurückgebliebenen
Kaufleute.

von Kaufmanngebauden werden sich Landgast
besitzt das H. Hof-Commissariat in Bauwäilen
nach der auf dem gefestigten Grundstück
in Pfalz zu Bauwäilen zurückgebliebenen
Kaufleute, auch

1. Joseph Heilmann, 2. J. A. Maier
aus Bauwäilen in Pfalz.

und

3. Wilhelm Rettenmeier, 4. J. A. Lippert
aus Ellwangen in Württemberg

vorgeliefert werden

Es befinde sich im Kaufmanngebauden abgibt
die auf dem gefestigten Grundstück bezügliche Akten
abgegeben werden vorgeliefert.

Mit angedruckter Unterschrift.

3359 u. 3360 I.

Die Hof-Commissar der Kaufleute
an die betheiligten Kaufleute
eingesandt

von Kaufmanngebauden
gekauften Kaufmanngebauden.

Das Königlich-Bayerische
Festungs-Commando

An
den 1. Herrn Hauptpostmeister
an 1. Bezirksgast

die auf dem gefestigten Grundstück
Kaufmanngebauden und in
Pfalz zu Bauwäilen auf
Kaufmanngebauden.

Nach dem gefestigten Grundstück werden
Kaufmanngebauden Kaufmanngebauden in
Pfalz zu Bauwäilen auf Kaufmanngebauden
zu wissen, was auf dem Grundstück, was
mit dem gefestigten Grundstück, was
auf dem Grundstück, was auf dem Grundstück
zu geben, indem es sich, dass das
Kaufmanngebauden auf dem Grundstück
Kaufmanngebauden auf dem Grundstück

C. R. II. 3359 u. 3360 I.
Fogg, d. d. 1. Sept. 1849.

N^o 43512 c. 4. u.

W. Smith

Kandas Ins. M. Feb 1849.

2-2-22

Genoss. Liederheften

4

Answer.

Die in gefasste bei
Thiessat geübte resp.
Stammkataster des
Zitat ist Stammbuch auf
gemeinsam Langfährten
best.

Nach einer uns so eben zugekommene Post ist
 der Herr Lehnungs-Gewermeister Herr von S. m. b.
 N. 24. sollen auftrag in den Gefällen der Provinz
 von der Pelt. Pachtzinsen - auf, eine halbe
 erachtet werden, dass Willig ist eine Lücke
 mit der Gewerme - fache in der Stadt zu
 Kammer getauft, was die sein.

Wir warten schriftlich, wir erwarten täglich -
Mama, Altes, heimlich diesen Verstandigen -
sich zwar mit Aufsehung des nach dort be-
findlichen und des dort, demnach entlassen, -
denn es scheint, daß sie einige Befehle
entlassen sein, zu berücksichtigen, zugleich aber
Tage zu tragen, daß nach dem dort be-
findlichen vorläufig bleiben, auf entlassen
nicht, für diese Befehle, vor dort, vor
Tage, wollen wir, in diesem, für die
denn, zu, nach, gestattet, in einem, vorläufig
den, nach, halten, für, vorläufig, vorläufig, vor,
nach, für, das, vorläufig, vorläufig, vorläufig,
nach, für, das, vorläufig, vorläufig, vorläufig, -
den, vorläufig, vorläufig, vorläufig, vorläufig,
mit, nach, vorläufig, vorläufig, vorläufig, vorläufig

377

es bemerkt, man, ob aus an-
sicht in die gassen. —

2. bei einer gewissen Beförderung über die
Mafseheit, oder Mafseheit, ist das Leben
fühllos, und es ist das Leben
zu sagen anfangen; ...

zu sein anfangen.
3. Das vortheilhafte Verhältniß zu der
mir gleich die Ketten der Zimmerleute
für die aber ja auf diese Liebkaffung vorliegen
für den besten Mann und auf der, von
dem Herrn H. Gernard - Nachfolger
in den Brücken in Liberecien mit der
Commune der H. Gernard. An der Spitze der
Halt gegeben und bekräftigt. In der Folge
der für die Liebkaffung war die auf der man
sich in der Lage als vorliegend annehmen.
wie werden kann, daß die Liebe der
gegründeten der Lage gefolgt ist. -

Gerstfäulen von einem Reife der Fäulnis nachfolgend,
Linsenfäulen - ist dieser Befund eine Vorbedingung
zutreffender und bezüglich abzuwarten. -

Oben hat Verfassung die Befugnisse der Bundesversammlung
wäre ein paglauf besucht zu erhalten an ein
an ausgewählte Maassregel gegen den
Eutlassung paglauf zu verfügen gesehen.

M. v. 3.
929. Lumbard.

Der Lin Abschrift.
Der h. Nachgelassene.



Tomatoes

[illegible]

Amesbury, 20th July 1849.

Wm. B. F. F.

Received of
 John H. Jones Cash of \$100.00
 for Rent of Room
 1852

Wir sind sehr froh die Wünsche
ausgesprochen zu haben und sind
zu dem Ende sehr dankbar.
Freundlichste Grüße.

[illegible]

Das Comptoir der zwei, die
nach in Privat, die 2. das Com
pagnie der beiden Anordnungen
zu den geordneten Mannern von fünf

Canis lupus & canis lupus Canis lupus
in Canis lupus Canis lupus Canis lupus
Canis lupus Canis lupus Canis lupus

bei seinen jenen schriftlichen
entwerfen, welche den "Krieg" des Bräut-
erstands darstellt, ganz nach der
in der Natur. Ein jener
von dem ich in der Natur
in der Natur, und in der
Lernung der Natur.

Das Kapselchen der Ambrosia
Pacifex ist in der Mitte des Kapsels.
Auf der Ambrosia sind zwei

[illegible]

in Erwartung des baldigen Besuchs von
Ihrer Philistinischen Majestät
wird die Freude, wenn Sie
Athen und umgeben, das ist
das, was die Freude der Philistinischen
Königin zu erwarten.

Nach dem ich so viele
 Jahre in der Schweiz gelebt
 habe, so ist es mir
 sehr lieb, dass ich
 endlich wieder in die
 Schweiz kommen werde. Ich
 habe mich sehr nach
 der Schweiz gesehnt, und
 ich hoffe, dass ich
 bald dahin kommen werde.
 Ich habe mich sehr nach
 der Schweiz gesehnt, und
 ich hoffe, dass ich
 bald dahin kommen werde.
 Ich habe mich sehr nach
 der Schweiz gesehnt, und
 ich hoffe, dass ich
 bald dahin kommen werde.

1. *Chrysomela*
 2. *Chrysomela*
 3. *Chrysomela*
 4. *Chrysomela*
 5. *Chrysomela*
 6. *Chrysomela*
 7. *Chrysomela*
 8. *Chrysomela*
 9. *Chrysomela*
 10. *Chrysomela*
 11. *Chrysomela*
 12. *Chrysomela*
 13. *Chrysomela*
 14. *Chrysomela*
 15. *Chrysomela*
 16. *Chrysomela*
 17. *Chrysomela*
 18. *Chrysomela*
 19. *Chrysomela*
 20. *Chrysomela*
 21. *Chrysomela*
 22. *Chrysomela*
 23. *Chrysomela*
 24. *Chrysomela*
 25. *Chrysomela*
 26. *Chrysomela*
 27. *Chrysomela*
 28. *Chrysomela*
 29. *Chrysomela*
 30. *Chrysomela*
 31. *Chrysomela*
 32. *Chrysomela*
 33. *Chrysomela*
 34. *Chrysomela*
 35. *Chrysomela*
 36. *Chrysomela*
 37. *Chrysomela*
 38. *Chrysomela*
 39. *Chrysomela*
 40. *Chrysomela*
 41. *Chrysomela*
 42. *Chrysomela*
 43. *Chrysomela*
 44. *Chrysomela*
 45. *Chrysomela*
 46. *Chrysomela*
 47. *Chrysomela*
 48. *Chrysomela*
 49. *Chrysomela*
 50. *Chrysomela*
 51. *Chrysomela*
 52. *Chrysomela*
 53. *Chrysomela*
 54. *Chrysomela*
 55. *Chrysomela*
 56. *Chrysomela*
 57. *Chrysomela*
 58. *Chrysomela*
 59. *Chrysomela*
 60. *Chrysomela*
 61. *Chrysomela*
 62. *Chrysomela*
 63. *Chrysomela*
 64. *Chrysomela*
 65. *Chrysomela*
 66. *Chrysomela*
 67. *Chrysomela*
 68. *Chrysomela*
 69. *Chrysomela*
 70. *Chrysomela*
 71. *Chrysomela*
 72. *Chrysomela*
 73. *Chrysomela*
 74. *Chrysomela*
 75. *Chrysomela*
 76. *Chrysomela*
 77. *Chrysomela*
 78. *Chrysomela*
 79. *Chrysomela*
 80. *Chrysomela*
 81. *Chrysomela*
 82. *Chrysomela*
 83. *Chrysomela*
 84. *Chrysomela*
 85. *Chrysomela*
 86. *Chrysomela*
 87. *Chrysomela*
 88. *Chrysomela*
 89. *Chrysomela*
 90. *Chrysomela*
 91. *Chrysomela*
 92. *Chrysomela*
 93. *Chrysomela*
 94. *Chrysomela*
 95. *Chrysomela*
 96. *Chrysomela*
 97. *Chrysomela*
 98. *Chrysomela*
 99. *Chrysomela*
 100. *Chrysomela*

With kindest regards to your family.

Wm. H. C. Wright

Capote

Ungezinst
 für die Befugte bei Pfändung zusammen
 für die Befugte bei Pfändung zusammen
 zusammengezinst.

Namen	Alter	Maßstab
1. Johann Mehlmann	28 Jahre	Messingfaden
2. Johann Traxel	24	Handwerkzeug Faden 12 1/2 Zoll lang
3. Franz Hauck	30	Handwerkzeug Faden 12 1/2 Zoll lang
4. Johann Daxil	26	Handwerkzeug Faden 12 1/2 Zoll lang
5. Jakob Christmann	22	Handwerkzeug
6. Franz Metzner	19	Handwerkzeug
7. Jakob Meisacker	35	Handwerkzeug
8. Franz Thügelmann	41	Handwerkzeug
9. Johann Hemann	19	Handwerkzeug
10. Wilhelm Pettenmeier	22	Handwerkzeug

Die Befugte N. 1 und 2 sind auf dem
 Pfändung, für die Befugte zusammen
 zusammengezinst.

Die Befugte N. 3
 für die Befugte zusammen
 zusammengezinst.

N^o 374.

London, 27. Juli 1849.

Handwritten signature/initials.

Seine Excellenz
dem Herrn General-Lieutenant
von Dönniges
in London.

Sein Exzellenz bei dem
Herrn General-Lieutenant
von Dönniges
freigegeben.

pr. London am 28. July N 3256

C. A. H. 18509 1849

Herrn H. C. Testung.
Comando

Sehr geehrter Herr, ich habe die Ehre,
Ihre Excellenz zu informieren, dass ich
die Ehre habe, Sie zu empfangen, und
ich hoffe, Sie werden mir
eine angenehme Reise wünschen.
Ich bin sehr erfreut, Sie zu empfangen,
und ich hoffe, Sie werden mir
eine angenehme Reise wünschen.

Ich bin sehr erfreut, Sie zu empfangen,
und ich hoffe, Sie werden mir
eine angenehme Reise wünschen.
Ich bin sehr erfreut, Sie zu empfangen,
und ich hoffe, Sie werden mir
eine angenehme Reise wünschen.

N^o 1488. A. G. L.

Acte pr. 28. Juli 1849

mitte des Jahres, so es in der Folge
Lagerung, oft, wie die gegen
Anzahl.

Wird nach gegenseitiger Zustimmung.

Ante. für den ersten.

P. 1840

Landau, den 18^{ten} Juli 1849.

Das Königlich-Bayerische
Festungs-Commando

An
den Königlich-Bayerischen Staats-Procurator
am Königlich-Bayerischen Regimentsgericht

Respektvoll

in der Sache bei dem
Festungs-Commando
in der Sache bei dem
Festungs-Commando
in der Sache bei dem
Festungs-Commando

Respektvoll befohlen wird, dass
die in der Sache bei dem
Festungs-Commando
in der Sache bei dem
Festungs-Commando
in der Sache bei dem
Festungs-Commando

Respektvoll befohlen wird, dass
die in der Sache bei dem
Festungs-Commando
in der Sache bei dem
Festungs-Commando
in der Sache bei dem
Festungs-Commando

C. Th. 1849. 31/7/49

J. J. J.

N^o 43549 @ 2. u.

Easter Eve 31. July 1849.

Dear
 friend Mr. Kinderhook
 is

Die im Mittel zu stehenden
bestäubten Saugpflanzen
besten

[illegible]
$$x \equiv 386$$

Aug. 1. Aug. 1879.

Kinn & Olybren, Zuspachtungsstelle.
 am 12. Jan. 1880.

[illegible][illegible]

385

Prince Majorität der Könige.

Am 20. Sept.

[illegible]

Aug 15 1840

See the front and right
Covers

verbleibe fernerhin in
Ergänzung der ersten
des Generalassessors Dr.
Herrmann zu Halle.

387

Verzeichniß

der Kriegsgefangenen Königl. Engländer
in Deutschland.

1. Hofmann Michael, Tischlergeselle und
Maurermeister.

Der Inspektor dieser
von 17. Okt. 49 an
das 1. 3. Reserve Corps
Com. - Oberfeldw.

2. Abel Peter, Engländer Soldat und
Feldw.

3. Württemberg Friedrich, Engländer Soldat
und Stein Meisterei.

Der Artillerie-
Feldw. - viele
Kriegsgefangene.

4. Halleraw Ferdinand Gemeindeführer, und
Münster, war in der Deutsch-polnischen
Krieg.

5. Wolf Michael, Kaufmann und Redakteur
in London, Gründ der Gesellschaft: Anwesen
in der Stadt der revolutionären Be-
gründung.

6. Schlagbaum Georg, und Günsberg.

7. Guthöfner Anton von Günsberg.

8. Kaiser Heinrich, Lütke und Lütke
bei Günsberg und Günsberg.

9. Horst Heinrich Lütkefuer und
Günsberg bei Günsberg.

10. Rupp Paul, Ingenieur und Günsberg.

Nr. 11.) Danner Joseph, Tischmeister, aus
Lind.

Nr. 12.) Rathgeber Friedrich, mit Spindelbrennen
in einem Akten vorhanden, so dass das
Grund der Verfassung nicht angegeben
werden; er liegt im Spindel in Linsburg,
und wurde hauptsächlich bei Dinsigand
gefasst worden.

Nr. 13.) Wirth Joseph von Gundersdorf. In
einem Akten vorhanden, dass das Grund
der Verfassung nicht angegeben werden.

Am 12ten
monatlich.
Nur Anwesen
z. 12ten der
Ausf. Kommission.

Unter Gensse von Homburg.

Gensse von Homburg an die
Königl. Kommandanten schriftlich:

Ist es dem Kaiserlichen Hofe gestattet
auf Grund billigen und Gerechtigkeit das
nicht in Kaiserlicher Kapitulat Anken
Gerechtigkeit von 1^{ten} Kapitulat des Hofes,
wobei vollständig von seiner Verantwortung
genügt ist, in seiner Gerechtigkeit zu stehen?

Carlsruhe den 16^{ten} August 1849

Mr. m. dem Königl. Habs. Hofe,
Herrn Dr. Westphal Hofmeister
für und dem angestrichen dem Hofe zu
alle Hofe, hat den Hofe dem Hofe zu
geben die Hofe zu geben, das Hofe
Ausführung Kommission zu übernehmen,
wobei dem Hofe dem Hofe dem Hofe dem Hofe.
Carlsruhe 16/8. 49. Königl. Hofe dem Hofe dem Hofe.
Hofe dem Hofe dem Hofe dem Hofe.
Hofe dem Hofe dem Hofe dem Hofe.

In Mobile Nov 5/6.

Jefferson Road, New York 16 August 1849

Repts. on the 11th of second.

Hande laß mich zum Meiseⁿ des^{en} fassen und das sage!

J. S.

Auch Gott segnet uns Eueren Dienern, und wir hoffen,
sie zu beglücken! In Christo. Auf Wiedersehen
geplant. Auf Wiedersehen

Z. V.

J. T.

Ich hand mit den geätzten Glasfenster bei Einleigen
über den Stein und 1/2 Zoll fein. Das Handwerk ist
das nach Plangarten, das ging mit dem Holz und
in Stück 16 und 17 ist ein Stein (Stein und Stein),
deshalb ist es in Plangarten mit Stein in Carlstr.
mit 1/2 Zoll. Ein Stein ist es in 1/2 Zoll.
17. 17. 17.

V. G. M.

Chas. Geo. Jeffers

Ind. Chap.

Es sei ~~folgendes~~ Interesse in Aussicht zu bringen.
Verlag und die Antiquarische Commission

25

Given

In der folgenden Sitzung wurde
bekannt

Die Sitzungsgeschichte ist das letzte Jahr,
für das wir den Bericht schreiben
sollen. L.

1, Sitzung in der Tabelle.

2, Sitzung

3, Sitzung in der Sitzung
der M. und der Sitzung der Tabelle in
der L.

Resultate der Sitzung der Sitzung

Resultate der Sitzung der Sitzung

Resultate der Sitzung der Sitzung

Resultate der Sitzung der Sitzung

Resultate der Sitzung der Sitzung

Resultate der Sitzung der Sitzung

Resultate der Sitzung der Sitzung

Resultate der Sitzung der Sitzung

Resultate der Sitzung der Sitzung

Resultate der Sitzung der Sitzung

Abdruck

Abdruck der Sitzung der Sitzung 1849.

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Abdruck der Sitzung der Sitzung

Gottfried Dörfling am 25. August 1844

Gr: Apper Dr. Rostert.

Auf Veranlassung des Tiedelbachers Gr: Rostert
Dr. Rostert warfinge und ist in das Tiedel
und warfinge daselbst folgende Personen:

Georgius Gerdas

und Gerdas bei Tiedelbachers, Tiedelbachers
22 f. alt, grobste Litz.

Gerdas mit dem I. Augustus des Rostert
von der Gerdas war und warfinge daselbst
zug unter demselben Tiedelbachers und das war
mit demselben Tiedelbachers mit.

und Gerdas bei Tiedelbachers hat mit dem Tiedelbachers
Litz. und Tiedelbachers Tiedelbachers
der R. Gerdas. Gerdas und Mary hat
mit dem Tiedelbachers Tiedelbachers.

(Gr) G. Gerdas.

Gottfried Dörfling am 25. August 1844

Gr: Apper Dr. Rostert.

Auf Veranlassung des Tiedelbachers Gr: Rostert
Dr. Rostert warfinge und ist in das Tiedel
und warfinge daselbst folgende Personen:

Paul Rostert

und Rostert bei Tiedelbachers, Tiedelbachers
22 f. alt, grobste Litz.

Rostert mit dem I. Augustus des Rostert
von der Rostert war und warfinge daselbst
zug unter demselben Tiedelbachers und das war
mit demselben Tiedelbachers mit.

und Rostert bei Tiedelbachers hat mit dem Tiedelbachers
Litz. und Tiedelbachers Tiedelbachers
der R. Rostert. Rostert und Mary hat
mit dem Tiedelbachers Tiedelbachers.

Ein Groß. Landf. Aufseher
Commissar

der
Mittelrhein-Strasse

Der Hofmarschall von
königl. Preuss. Haus- und
Hofhaltung
zu Berlin

Nro 479. In der Folge des Groß. Landf. Aufseher
Commissars vom 9ten J. M. Nro 25448
sind wie angewiesen worden, die Unter-
suchung über denjenigen König-
hofmarschall königl. Preuss. Hof-
haltung, welche bei der Aufseher-
Commissar zu Berlin und Berlin
verfügt worden sind und nunmehr an
die königl. Preuss. Regierung und

M. 3891. 1.

Abp. Smith.

Georg-August Engelhardt 26. August 1849

張華

Gov. Affairs Fr. Rep. 27th.

gelingst es werden sollte, für das
nachher zu übersehen.

In vorstehender Siegel Aufhängelöffelkasten
sind zumal die Akten und Briefe
über die in der Tabelle der Anordnungen
Comission zu Karlsruhe sub No 1-3 und
6-11 Genannten bei, insbesondere No
4 u 5 und No 12 und 13 bezeichneten
finden sich keine Akten vor, weshalb wir
einen Verzug aus der Tabelle beilegen.

Oben im steilen westlichen Hingeb-
gehenen liegen seine Fingerringe
gegen jenen eingetragenen Fingerring
von dem eine fortwährende Probollen
war; mit einem von mehreren
Probollen Brücken über die westlich
entstehenden König-Luzern-Bundesgrenzen
fortgesetzt und ein Gefäß,
welches unvollständig gefunden.

Rayfield von 12ten October 1849.

Rechts.

aus Haverburgs des Typhlocaecel Dr. Pfeiffer.
Dr. Krüger versuchte mich in des Typhlocaecel
namentlich empfindet folgende Personen.

Joseph Winter

Aufsammer von Land, künigl. bair. Land-
gericht Mantau sein Amtsbey und
Gemeinde 35 f. alt, kuffel. ländig.

Ich fahre im Dampfboot von Hamburg nach London und
dann von dort aus auf das Dampfschiff nach
Nordampton, um dort zu landen.
Ich bin sehr dankbar für die Einladung, die ich von
Ihrer Seite erhalten habe, und werde mich freuen, wenn ich
Ihre Einladung annehmen darf.

was ich nicht hätte, so bring ich in einigen
 Stunden ein solches und mit dem so in ein
 Linsens, und die meisten Offiziere mit,
 fischen. Jeder von ihnen schenkt mir etwas.
 Die Landboten mit mir, die hier einfallen
 zu lassen und denken mit so sehr, dass ich
 in der Landstadt mit aufsteige, zu einem
 militärischen Lager zu kommen. Es war die
 die 1. Comp. der 1. Land Division der polnischen
 Armee.

gleich darauf wurde abgepflückt und in feine
Stücke über ein Sieb bis feiner mitganz
fein gesiebt. Gestrichelt wurde es so gesammelt dass mit
der Lauge das meiste davon herausgepresst wurde.
Denn muss beiseite.

Freiburg den 1ten October 1849

An die
Königliche Bayerische Generalpost-
direction in Gmünd.

Die Entlassung der
Königlichen Bayerischen Post-
beamten, welche an
der März-Revolution Theil
genommen haben, habe ich.

Auf Grundgesetzlichen Befehl. Minis-
terial-Befehl vom 9. d. M. N. 25443. sind
die unterzeichneten, die über bayeri-
sche Postbeamten, so weit sie bayeri-
sche Postbeamten von jüngstem Aufstand
nicht aus dem Lande gewandert sind, vor-
senden sollen an obigen Stelle zu über-
senden, und lassen sich diese anzeigen,
dass solche Beamten nicht über
oben Stellen werden, welche über den
Landes-Verwaltung sind, da nur die für die
Posten der obigen Stellen an-
genommen werden sollen, indem nur
gemessen die Entlassung, und somit die
Gründe nicht lassen bleiben müssen,
sondern nur mit dem Lande.

Die Aeltern gegen den bürgerlichen
Widerstand gegen die Freiheit von
den mit diesem und des Königs
sachlichen Commando in Rastatt ab-
geordnet, aufsalben aber unsern
einigen bürgerlichen Waisen.

Auf demselben Wege sind auf Freiheit
und Gerechtigkeit und Freiheit Freiheit
von Rastatt als Freiheit Freiheit Freiheit
Waisen, wie sie jetzt in der
Königsstadt zu haben der Freiheit
sich gegenwärtig befinden.

Freiheit, die wir aber auf sein
Waisen, wie sie jetzt in der
Königsstadt zu haben der Freiheit
sich gegenwärtig befinden.

Freiheit, die wir aber auf sein
Waisen, wie sie jetzt in der
Königsstadt zu haben der Freiheit
sich gegenwärtig befinden.

Freiheit, die wir aber auf sein
Waisen, wie sie jetzt in der
Königsstadt zu haben der Freiheit
sich gegenwärtig befinden.

Freiheit, die wir aber auf sein
Waisen, wie sie jetzt in der
Königsstadt zu haben der Freiheit
sich gegenwärtig befinden.

Freiheit, die wir aber auf sein
Waisen, wie sie jetzt in der
Königsstadt zu haben der Freiheit
sich gegenwärtig befinden.

S. W. I.

Freiheit, die wir aber auf sein
Waisen, wie sie jetzt in der
Königsstadt zu haben der Freiheit
sich gegenwärtig befinden.

No. 129

Gefessene Leinwand aus 27ten Aug. 1849.

aus
Hauptzahlreich Leinwand

alt
Auch fessungsbau bei der
Leinwand Leinwand
Leinwand.

Im Kaufmännig bezog man sich in der Leinwand
gefessene, ließ den Leinwand Leinwand in der Leinwand
aus der Leinwand Leinwand in der Leinwand
Leinwand, wie folgt:

1. 1.
Leinwand wie man es bei 20
Leinwand alt, Leinwand Leinwand
bei Leinwand, Leinwand wie in
Leinwand.

2. 2.
Leinwand wie man es bei 20
Leinwand wie man es bei 20
Leinwand wie man es bei 20
Leinwand wie man es bei 20
Leinwand wie man es bei 20
Leinwand wie man es bei 20

der Kaiser war, und, wenn ich
 nicht mit ihm in der Stadt
 war, so habe ich aber schon den
 folgenden Tag, nachdem ich
 für ihn in die Stadt zurückgekehrt
 war, dass er zurück, in. hatte
 mich persönlich bei einem kaiserl.
 Offizier.

Kaiserliche Befehle

Es hat ein Befehl ergangen und
 Befehl ist, dass, als die Kaiserin
 Kommt, in die Stadt zurückgekehrt
 ist, und das nicht zu bedauern
 ist, in. ist das mit dem Kaiser,
 weil ich abends gegen sechs,
 zurückgeblieben.

Wenn man es nicht weiß,
 muss man es nicht wissen, dass
 ein kaiserlicher Befehl ergangen
 worden ist.

V. V. G.

Adm. Kallman

L. J.
 L. J. L. J.

Einführung.

1. Der Kaiser zurück.
2. Die Kaiserin der kaiserl. Befehle.
 Kaiserin der kaiserl. Befehle.
 Kaiserin der kaiserl. Befehle.

V. J. L. J.

Kaiserliche Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.

Kaiserliche Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.
 Kaiserliche Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.

Die Kaiserin der kaiserl. Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.
 Die Kaiserin der kaiserl. Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.
 Die Kaiserin der kaiserl. Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.

Lange.

Die Kaiserin der kaiserl. Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.
 Die Kaiserin der kaiserl. Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.

Adm.

Die Kaiserin der kaiserl. Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.
 Die Kaiserin der kaiserl. Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.
 Die Kaiserin der kaiserl. Befehle der Kaiserin der kaiserl. Befehle.

No 3742.

Speyer den 14^{ten} October 1849.

Das
Königlich Bayerische
Armee-Corps-Commando
in der Pfalz

an
den Königlichen Generalstaatsprocurator für die
Pfalz
in Zweibrücken.

In Aufsehung der bei dem
höchsten Offizier der bayerischen
bayrischen Verwaltungsinstruktion
beistehend.

Mit eingehender Verfügung auf meine Befehl,
vom 11^{ten} d. Mts., bezugsnehmend, beauftragt ich mich für
Sachverhalt zu beauftragen, daß nach einer Mitteilung des
Königlichen Festungskommandos Odenheim, den 12^{ten} d. Mts.
Mitschlag 5 Rthl., 23 Pfennige fünf geschäftliche Stellen
in der gesamten Festung eingehandelt werden sind, deren von Offi-
ziere eine gleiche Anzahl aufgestellt sein wird und daß die
übrigen Offiziere nach einer Mitteilung des Festungs-
Kommandos Rastatt dort durchgekauft sind, und
ihrer Zeit gleichfalls werden eingehandelt werden.

65. 156. 4. 2888.

Lit
Speyer

Nr 3683.

Holzhausen Speyer den 4ten October 1849.

Das
Königlich Bayerische
Armee-Corps-Commando
in der Pfalz

an
den Königl. General-Staats-Procurator
für die Pfalz

zu Zweibrücken.

In Ausführung der bei dem
kürzlich Aufstande befreiten
Staatsgefangenen betreffend.

Ich beile mit einer Hofpostgebo-
ren beglaubigte Copie eines kaiserlich-
lich kaiserlichen Kriegsministeriums vom 1. d. M. be-
zogenen Befehles zur gefälligen Kenntnissnahme
mitzutheilen.

In der hiesigen kaiserlichen Hofpost vom 19. d. M.,
gleichen Befehles, haben mich eine Hofpostgebo-
ren beglaubigte Copie des kaiserlichen Befehles, dass die wegen der
Auslieferung selbst, sowie wegen der eingekerkerten
Staatsgefangenen in der kaiserlichen Hofpost
verfassen werden.

Zudem ist die ganz ungekündete Anweisung, und von den
 allmählich bewirkte gesetzgebenden Versammlungen beabsichtigt
 Kommissar geben zu wollen, ferner ist die Anweisung
 künfte, wie bei dem Anstande, daß sich unter den
 unregelmäßigen Gefangenen Angehörige jenseitli-
 cher Kreise, gesetzmäßiger Subjekte und solche, die
 Verfassungen betreffen, es möglich wäre, zur Aufrechter-
 haltung der bayerischen Verfassungen und Gesetze
 zum abzuhandeln, wo die erforderlichen Localitäten
 zur Aufrechterhaltung dieser Gefangenen bewirkt freige-
 setzt worden sind.

Endlich bemerkt ich noch, unter obiger Mittheilung
 der von mir im Monate März abgeordneten Kommission
 daß ich zugleich eine entsprechende Bekanntmachung
 mit dem Namen der anzuordnenden gesetzlichen
 Angehörigen ablassen und die kgl. Regierung an-
 weist habe, solche in allen Gemeinden der Regierung
 Bezirke veröffentlicht zu lassen.
 Mit vorzüglicher Hochachtung

Karl
 Thurn

Kundmachung.

Wofür die jungen Leute aus der bayerischen Pfalz
 sind der Rebellion auf die erste Rheinseite aufge-
 gefolgt, den Verbänden ihrer Väter in die bayeri-
 schen Verbände gesetzten Familien und in ihrem
 eigenen, sondern ist für sie, angesichts der
 Gnade Seiner Majestät des Königs mit dem
 Verzeihen und bedingter Unterwerfung ange-
 sehen, und ist die in der Angelegenheit Rückkehr
 sich zu erwarten.

Landen, den 27. März 1849.

Der Commandant der Königlich bayerischen
 Armee - Lager in der Pfalz.

Carl von Thurn und Taxis
 General-Lieutenant

Seiner Durchlaucht
 dem Commandanten des
 Königl. Bayrischen
 Corps in der Galtz,
 Herrn General. Lieutenant
 Fürsten von Thurn und Taxis

Speyer

Nr 25443

Indem ich Ihre Excellenz
 die Marginalien des Kriegs-
 gefangenen Lazarets anlang
 zu übersenden in der Folge,
 anleihen ich mich in Bezug auf
 gefasste Befehle vom 11.
 d. M. Nr 2528 ganz ergeben
 zu betheuern, daß ich
 die unter dem 18. d. M.
 Nr 2541 enthaltenen Befehle
 bereits stundenschnel
 abgehandelt habe. Die
 Plantagen- und die
 zu den Befehlshabern ge-
 hörenden, welche alle abzu-
 an die Königl. Bayrischen
 Befehle anzuordnen werden
 sollen.
 Vollkommen davon über

zwingt, daß die königliche Burg.
wissen Gerichte gegen die
Angeklagten imperialische
Gewaltigkeit über einen
Finger als ganz erhaben sei,
daß nur Kaiserliche Intendanten
eine Legation der Kaiser.
besuchen, sofern sie als alle
manne Maßregel aufsteht, nicht
eingesandt werden kann.

Die Aktion, welche über die
Angeklagten verurteilt sind,
werden die kaiserlichen Gerichte
sorgfältig untersuchen mittelst
der von der königlichen Burg
ihnen General-Procureur
abgegeben, nicht minder werden
die Tage des Entlassens der
Gefangenen am Bundesrat
zu Genua sein von der
königlichen Ministerium für
Angelegenheiten der
Kriegs.

Carlsruhe, den 9^{ten} October 1849

Der Präsident
des kaiserlichen Reichs-
Ministeriums.

Gez. v. von Reymann
Die

Nachstehende Urkunde
mit dem Original bezeugt
Speyer den 12. October 1849

den kaiserlichen Reichs-
Ministerium für
Angelegenheiten der
Kriegs- und
Landwirthschaftlichen
Ministerium

No.	Name	Street	Gravels	Long lat	Bar under water	Gravels	Long lat	Gravels	Long lat
120.	Christine Buckner and husband and son -Cincinnati-	Spencer	Gravels Cincinnati	12/17.	Long lat. Cincinnati	Gravels Cincinnati	13/17.	Gravels Cincinnati	13/17.
211.	Thomas Dickey and wife and son -Cincinnati-	Market	Gravels Cincinnati	28/8.	"	Gravels Cincinnati	29/9.	Gravels Cincinnati	29/9.
322.	John D. Dickey and wife and son -Cincinnati-	"	Gravels Cincinnati	26/8.	"	Gravels Cincinnati	27/9.	Gravels Cincinnati	27/9.

Die Groß-Briefordnungs-Kommission
von Altdorf-Industrie

Der Hof- und Land-Verwaltung
General-Handl. Kommission
für die Pfalz.

Nr. 611.

Der Hof- und Land-Verwaltung
General-Handl. Kommission
für die Pfalz.

Nr. 39. St. S.

Der Hof- und Land-Verwaltung
General-Handl. Kommission
für die Pfalz.

Der Hof- und Land-Verwaltung
General-Handl. Kommission
für die Pfalz.

Landesrat am 23. Oktober 1849

Recht.

CH. 3453 & 3454. 1.

Der Hof- und Land-Verwaltung
General-Handl. Kommission
für die Pfalz.

28. 360 25/10 49.

Chorbauf

auffriß

Gefahren in der Briefschreibung Auftrags vom 20 Juli 1849
man

das zur Aufstellung der Briefe.

Gefahren in der Briefschreibung Auftrags vom 20 Juli 1849
bezeichnet ist

G. Langemann von Lütz

G. ob. Lützmann von Lütz G. Lützmann von Lütz

1849 Briefe Lützmann von Lützmann
von Lützmann von Lützmann
Lützmann von Lützmann, in der Lützmann
Lützmann, 20 Juli 1849, Lützmann, von
Lützmann.

Lützmann Lützmann in der Lützmann
Lützmann. Lützmann Lützmann
Lützmann, Lützmann Lützmann
Lützmann Lützmann, Lützmann
Lützmann Lützmann.

(G. Langemann von Lütz)

auffriß

Gefahren in der Briefschreibung Auftrags vom 20 Juli 1849
man

das zur Aufstellung der Briefe.

Gefahren in der Briefschreibung Auftrags vom 20 Juli 1849
bezeichnet ist

G. Langemann von Lütz

G. Lützmann von Lütz

G. Lützmann von Lütz

1849 Briefe Lützmann von Lützmann
von Lützmann von Lützmann
Lützmann von Lützmann, in der Lützmann
Lützmann, 20 Juli 1849, Lützmann, von
Lützmann.

Lützmann Lützmann in der Lützmann
Lützmann. Lützmann Lützmann
Lützmann, Lützmann Lützmann
Lützmann Lützmann, Lützmann
Lützmann Lützmann.

(G. Langemann von Lütz)

Beifügung

Geoffen in der Befestigung Rußland am 20. Juli 1849

und

der zur Befestigung der Rußland

Geoffen in der Befestigung Rußland am 20. Juli 1849

beifügt und

Ge. Generalmajor v. Lützow

Ge. Generalmajor v. Lützow

Ge. Oberleutnant v. Lützow

Ge. Oberleutnant v. Lützow

Ge. Oberleutnant v. Lützow

50. Georg Meißner mit Landwehr
Landwehrmanns. Geißner
in der Befestigung Rußland. 20. Juli
1849, Meißner, Landwehr

Es war kein Aufbruch
der Befestigung mit Meißner
Landwehrmanns. Geißner

(gez) Georg Meißner

Beifügung

Geoffen in der Befestigung Rußland am 21. Juli 1849

und

der zur Befestigung der Rußland

Geoffen in der Befestigung Rußland am 21. Juli 1849

beifügt und

Ge. Generalmajor v. Lützow

Ge. Generalmajor v. Lützow

Ge. Oberleutnant v. Lützow

67. Jakob Oßner gebürtig
mit Landwehr, Landwehrmanns.
Rußland 20. Juli 1849, Oßner
Landwehr

Es war kein Aufbruch
der Befestigung mit Oßner
Landwehrmanns. Rußland

(gez) J. Oßner

Orffmüller

Gegeben in der Kassenbuchung Kassenbuch am 21. Juli 1849
an

an die Kassenbuchung des Kassenb.
Gegebenen und empfangenen Kassenbuch
bestehend aus

Ge. Langknecht 7. Leinert Ge. Auermann Drey
Ge. Christianmann 7. Lohr

N^o 77 Gewinnf. Lohr, zahlend
an Kassenbuch, Kassenbuch
Kassenbuch, 26. Juli 1849, Kassenbuch
endend.

Kassenbuch mit dem 1. Kassenbuch
Kassenbuch ist nicht zu
Kassenbuch Kassenbuch

(703) Gewinnf. Lohr

Orffmüller

Gegeben in der Kassenbuchung Kassenbuch am 21. Juli 1849
an

an die Kassenbuchung des Kassenb.
Gegebenen und empfangenen Kassenbuch
bestehend aus

Ge. Langknecht 7. Leinert Ge. Auermann Drey
Ge. Christianmann 7. Lohr

N^o 83 Gewinnf. Lohr an
Kassenbuch Kassenbuch
Kassenbuch 26. Juli 1849,
Kassenbuch.

Kassenbuch mit dem 1. Kassenbuch
Kassenbuch ist nicht zu
Kassenbuch Kassenbuch
Kassenbuch Kassenbuch.

(703) Gewinnf. Lohr

Abkündigung

Gegeben in der Kreisgerichtsbarkeit zu Köln den 21. Febr. 1847.
von

dem zur Abfertigung des Königs

Gegebenen niedersächsischen Landrath

bestehend aus

Ge. Langemann, Landrath, Ge. Bruckmann, Landrath,
Ge. Oberländer, Landrath, Ge. Pöhl

N 98. Johann Michael Bruckmann
gebürtig aus Pommern
Lebender, d. Landrath
gl. Dr. d. Landrath, Landrath,
Landrath.
Gegeben zum Landrath
mit dem zur Pöhl
Bruckmann niedersächsischen...

(Ge.) J. Michael Bruckmann

Abkündigung

Gegeben in der Kreisgerichtsbarkeit zu Köln den 21. Febr. 1847.
von

dem zur Abfertigung des Königs

Gegebenen niedersächsischen Landrath

bestehend aus

Ge. Langemann, Landrath, Landrath & Landrath,
Ge. Landrath, Landrath

N 99. Johann Michael
gebürtig aus Pommern
Lebender, d. Landrath
gl. Dr. d. Landrath, Landrath,
Landrath.
Gegeben zum Landrath
mit dem zur Pöhl
Bruckmann niedersächsischen...

(Ge.) J. Michael Bruckmann

Abfchrift

Gegeben in der Einsegnung Anstalt den 21 Juli 1844

und zur Bestätigung des Rungts

Gegebenen niedersächsischen Cammermann
bescheidend und

Ge. Linschmann v. Ruffing Aufseher v. Visconti
Ge. Linschmann v. Ruffing

N 100. Johann Linschmann
oben Land Cammermann
Land Cammermann 18 J. lang
Kauf. Grunemann.

Ich habe in der Cammermann
in der hiesigen Kammermann
in der hiesigen Kammermann
Habe mich sehr sehr, nach
ich in der hiesigen Kammermann
mühte ich sehr sehr bei
den hiesigen Kammermann
mühte ich.

Ge. J. Dr.

Johann Linschmann

Abfchrift

Gegeben in der Einsegnung Anstalt den 21 Juli 1844

und zur Bestätigung des Rungts

Gegebenen niedersächsischen Cammermann

bescheidend und

Ge. Linschmann v. Ruffing Aufseher v. Visconti
Ge. Linschmann v. Ruffing

N 101. Johann Linschmann
oben Land Cammermann
Land Cammermann 18 J. lang
Kauf. Grunemann.

Ich habe in der Cammermann
in der hiesigen Kammermann
in der hiesigen Kammermann
Habe mich sehr sehr, nach
ich in der hiesigen Kammermann
mühte ich sehr sehr bei
den hiesigen Kammermann
mühte ich.

Ge. J. Dr.

Johann Linschmann

Abdruck

Gefunden in der Pflanzung Pflanz der 2. Juli 1869
nur

der zur Pflanzung der Pflanz
Gefunden in der Pflanzung Pflanz
Gefunden in der Pflanzung Pflanz

Ge. Langemann u. Pflanz Pflanz der 2. Juli 1869
Ge. Langemann u. Pflanz Pflanz der 2. Juli 1869

N 102. Pflanz Pflanz
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
36 J. Pflanz. Pflanz. Pflanz.

Pflanz in der Pflanz Pflanz
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.

21. 1. 21.

Pflanz Pflanz

Abdruck

Gefunden in der Pflanzung Pflanz der 2. Juli 1869
nur

der zur Pflanzung der Pflanz
Gefunden in der Pflanzung Pflanz
Gefunden in der Pflanzung Pflanz

Ge. Langemann u. Pflanz Pflanz der 2. Juli 1869
Ge. Langemann u. Pflanz Pflanz der 2. Juli 1869

N 102. Pflanz Pflanz
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
36 J. Pflanz. Pflanz. Pflanz.

Pflanz in der Pflanz Pflanz
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.
Pflanz, Pflanz. Pflanz.

Wollen wir die Sache ganz offen
legen und mit manchen in
dieser Sache nicht ist
man nicht mehr kann,
und das das Gesetz mitge-
ben. Ich würde, weil ich mich
nicht misgelenke, nicht mit
den Dingen gehen, nicht
in einem solchen Fall mit
nicht das mit dem Gesetz
das gesetzte Gesetz
für gegeben.

U. S. V.

(187) Herr Dr. Dr. Dr.

Erleucht

Gefahren in der Provinz, den 21. Juli 1847

der zur Aufklärung der Provinz-
Gefahren mit dem Gesetz
beifolgt und

Gr. Generalmajor Generalmajor Provinz.
Gr. Generalmajor Generalmajor

1777 Generalmajor 20
Jahre, der Generalmajor
Jahre der Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
und der Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor

Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor
Generalmajor Generalmajor

U. S. V.

(187) Generalmajor

Alte Briefe

Gefahren in der Reisezeitung Kutschke am 31. Juli 1849
mit

der zur Aufklärung der Ereignisse
Gefangenen und angefallenen Cammermann
beisitzend war

Ges. Langemann (Anwalt) Anwaltsweltliche Klein
G. Lütkenberg v. Garmingen

N 81. Lütkenberg 35 Jahre
alt, wohnhaft, Mann.
Lütkenberg in Dänemark u. J. G.
3. D.

Ich wurde gezogenen von
der Dänischen Welt.
nach mit Lütkenberg.

W. J. U.
(107) Lütkenberg.

Alte Briefe

Gefahren in der Reisezeitung Kutschke am 31. Juli 1849
mit

der zur Aufklärung der Ereignisse
Gefangenen und angefallenen Cammermann
beisitzend war

Ges. Langemann (Anwalt) Anwaltsweltliche Klein
G. Lütkenberg v. Garmingen

N 95. Lütkenberg
19 Jahre alt, Sohn des Lütkenberg
Kutschke Lütkenberg ist der
Lütkenberg v. Kutschke
in der Reisezeitung Lütkenberg
Lütkenberg.

3. D.
Ich habe mich, auf meine
Lütkenberg Lütkenberg, in
Lütkenberg u. die Lütkenberg
Lütkenberg angefallen, weil
man mich nicht aus den
Lütkenberg Lütkenberg befreit
und ich deshalb nicht mehr
Lütkenberg Lütkenberg.
W. J. U.

(107) Lütkenberg

Altschiff

Gefahren in der Dampfmaschine Aufschalt von 1. August 1844

der zur Aufstellung der Dampfmaschine.
Gefahrenen und der Dampfmaschine
bestehend aus

Ge. Langemann (Führer) und dem ersten Mann
Ge. Langemann (Führer) und dem ersten Mann

N 203. Philipp Daniel
25 Jahre alt, ledig, Sohn
des Mannes Langemann
Daniel mit der Dampfmaschine
geb. Daniel als Mann.
Zugabe bei der Dampfmaschine
des Mannes, Landammanns
Daniel.

J. D.

Ich habe mit dem 1. Aufschalt der
Dampfmaschine der Mann
bestehend aus dem Mann
Ge. Langemann (Führer) und dem ersten Mann
auf der Dampfmaschine der
Mann.

(Ge.) Philipp Daniel

Altschiff

Gefahren in der Dampfmaschine Aufschalt von 1. August 1844

der zur Aufstellung der Dampfmaschine.
Gefahrenen und der Dampfmaschine
bestehend aus

Ge. Langemann (Führer) und dem ersten Mann
Ge. Langemann (Führer) und dem ersten Mann

N 147. Michael Daniel geb.
mit der Dampfmaschine
Daniel, 25 Jahre alt, Mann
auf der Dampfmaschine der Mann
bestehend aus dem Mann
Ge. Langemann (Führer) und dem ersten Mann
auf der Dampfmaschine der Mann
bestehend aus dem Mann
Ge. Langemann (Führer) und dem ersten Mann

(Ge.) Michael Daniel

Altschiff.

Gefahren in der Einfahrt des Schiffes am 2. August 1849

war

war zur Aufklärung der Dampfkraft

Gefahren in der Einfahrt des Schiffes am 2. August 1849

war

G. Langemann & Co. Schiffbau- & Maschinenbau

G. Langemann & Co.

Nr. 279 Adam Glaser von
Prinzen Ldl. Prämien
43 J. lang, auf Prämien

Ich habe bei der letzten
Prämie, ganz nach Prämien
das Ansehen in meine
Gemeinde; nach Prämien
als Prämie, mit Prämien.

U. S. U.

(279) Adam Glaser.

Altschiff

Gefahren in der Einfahrt des Schiffes am 2. August 1849

war

war zur Aufklärung der Dampfkraft

Gefahren in der Einfahrt des Schiffes am 2. August 1849

war

G. Langemann & Co. Schiffbau- & Maschinenbau

G. Langemann & Co.

Nr. 279 Adam Glaser von
Prinzen Ldl. Prämien
43 J. lang, auf Prämien

Ich habe bei der letzten
Prämie, ganz nach Prämien
das Ansehen in meine
Gemeinde; nach Prämien
als Prämie, mit Prämien.

U. S. U.

(279) Adam Glaser.

Alteffisch

Gefessene in der Rauschschänke Rauschschänke 2. August 1849
war

war zur Aufstellung der Rauschschänke
Gefessene in der Rauschschänke Rauschschänke
Aufstellung war

Ge. Langemann & Rauschschänke Rauschschänke & Rauschschänke
Ge. Langemann & Rauschschänke

1848. Frau Langemann
von Rauschschänke
Ld. Rauschschänke
25. J. Langemann & Rauschschänke.
Aufstellung mit dem 1. August.
Aufstellung mit dem 1. August.
Aufstellung mit dem 1. August.
Aufstellung mit dem 1. August.

Ge. J. V.

(Ge.) Frau Langemann

Alteffisch

Gefessene in der Rauschschänke Rauschschänke 2. August 1849
war

war zur Aufstellung der Rauschschänke
Gefessene in der Rauschschänke Rauschschänke
Aufstellung war

Ge. Langemann & Rauschschänke Rauschschänke & Rauschschänke
Ge. Langemann & Rauschschänke

1848. Frau Langemann
von Rauschschänke
Ld. Rauschschänke
25. J. Langemann & Rauschschänke.
Aufstellung mit dem 1. August.

Aufstellung mit dem 1. August.
Aufstellung mit dem 1. August.
Aufstellung mit dem 1. August.
Aufstellung mit dem 1. August.

Ge. J. V.

(Ge.) Frau Langemann

Raffin

Gefangen in der Raifolapenny Kupferst. am 2. August 1847
am

der zur Aufsperrung der Leinwand

Gefangenen untergeordneten Beamten
befehlend

Ge. Zupfmann & Raffin Kupferst. am 2. August
Ge. Leinwandst. Gold

Nr. 274 des Raffin
am 2. August des 2. d. d.
Raifolapenny, 1847.
Ladung, Ladung Gefangenen.

Es müssen die Raffin
Leinwand mitgefangen als
Kleidung, welche in
Ladung mitgefangen.
namen und Gefangenen
Gefangenen mitgefangen.

Es. 1. d.

(274) Raffin Raffin.

Raffin

Gefangen in der Raifolapenny Kupferst. am 2. August 1847
am

der zur Aufsperrung der Leinwand

Gefangenen untergeordneten Beamten
befehlend

Ge. Zupfmann & Raffin Kupferst. am 2. August
Ge. Leinwandst. Gold

Nr. 274 des Raffin
am 2. August des 2. d. d.
Raifolapenny, 1847.
Ladung, Ladung Gefangenen.

Es müssen die Raffin
Leinwand mitgefangen als
Kleidung, welche in
Ladung mitgefangen.
namen und Gefangenen
Gefangenen mitgefangen.

Es. 1. d.

(274) Raffin Raffin.

Eröffnung

Eröffnung in der Anstaltsverwaltung des 2. August 1849

zur
zur Eröffnung der Anstalt
Gesetzgebung und Angelegenheiten
bestehend aus

Dr. Gumpmann u. Dr. Gumpmann
Dr. Gumpmann u. Dr. Gumpmann

4266. Johann Jakob Gumpmann
Lehrer, 28 J. alt,
Kath. Konfession.

Ich war seit 5 Jahren
Lehrer in der Anstalt,
und die Anstalt
mache, und ich bin
Kommunikant mit,
Gefühl in der Anstalt
mit.

(m) Johann Jakob Gumpmann

Eröffnung

Eröffnung in der Anstaltsverwaltung des 2. August 1849

zur
zur Eröffnung der Anstalt
Gesetzgebung und Angelegenheiten
bestehend aus

Dr. Gumpmann u. Dr. Gumpmann
Dr. Gumpmann u. Dr. Gumpmann

4266. Johann Jakob Gumpmann
Lehrer, 28 J. alt,
Kath. Konfession.

Ich war seit 5 Jahren
Lehrer in der Anstalt,
und die Anstalt
mache, und ich bin
Kommunikant mit,
Gefühl in der Anstalt
mit.

(m) Johann Jakob Gumpmann

Altschiff

Gelesen in der Versammlung des Rates am 2. August 1849

war

und zur Ausführung der Beschlüsse.

Gelesen wurde und wurde beschlossen dem Herrn
beschieden und

Gelesen wurde und wurde beschlossen dem Herrn
beschieden und

Nr. 287. Der Herr Herr Herr
Abminderer Ld. Gmündener,
24 J. lang. Ld. Gmündener.
Gibt das Geld an mich
Abminderer Gmündener.
Ld. Gmündener.

Der Herr Herr Herr Herr
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener

U. J. V.

(Gm.) Abminderer Gmündener.

Altschiff

Gelesen in der Versammlung des Rates am 2. August 1849

war

und zur Ausführung der Beschlüsse.

Gelesen wurde und wurde beschlossen dem Herrn
beschieden und

Gelesen wurde und wurde beschlossen dem Herrn
beschieden und

Nr. 290. Der Herr Herr Herr
Abminderer Ld. Gmündener,
24 J. lang. Ld. Gmündener.
Gibt das Geld an mich
Abminderer Gmündener.
Ld. Gmündener.

Der Herr Herr Herr Herr
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener

Der Herr Herr Herr Herr
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener
Ld. Gmündener, Ld. Gmündener

(Gm.) Abminderer Gmündener.

Abdruck

Gefahren in der Kämpfzeit August den 2 August 1849

von

der zur Befreiung des Reichs

Gefahrenen und angehenden Commissionen
bestehend aus

Hr. Hauptmann v. Rostsch und Rostsch v. Winkler
Hr. Leutnant Gied

N 281 Julius Dörfer von
Braunstein Lt. Leutnant
zuletzt 29 J. Ludwig v.
Dörfer.

Hr. Dörfer als Primar ein
mal in der 1. Compagnie
gefallen, zuletzt als
Leutnant in der 2. Compagnie
gefallen.

21. 1. 95

(Hr.) Julius Dörfer

Abdruck

Gefahren in der Kämpfzeit August den 2 August 1849

von

der zur Befreiung des Reichs

Gefahrenen und angehenden Commissionen
bestehend aus

Hr. Hauptmann v. Rostsch und Rostsch v. Winkler
Hr. Leutnant Gied

N 280 Jakob Dörfer von
Allenstein, Lt. Leutnant
28 J. Ludwig, Lt. Leutnant

Hr. Dörfer mit seiner 1. Compagnie
gefallen, zuletzt Primar
seiner 2. Compagnie mitge-
fallen.

21. 1. 95

(Hr.) Jakob Dörfer

Alte Briefe

Gefunden in der Briefschachtel des Herrn v. d. Linde 1847

und zur Aufklärung des Hin- und
Gefahrens mit demselben Sammler
bestand und

Ge. Hauptmann v. Bockf. Aufseher v. Hin- und
Ge. Hauptmann v. Bockf. Aufseher v. Hin- und

Nr. 261. Johann Hinrich v. d. Linde
Zurückgekauft, 27. Juli 1847
Ludw. Godehard.

Ich habe mit demselben
Aufseher v. d. Linde,
nachdem ich den Herrn
Hinrich v. d. Linde
habe, und in demselben
Zustand zurückgekauft, und die
Ludw. Godehard, habe den
Gefahren mit demselben.

(1847) v. d. Linde
Johann Hinrich

Alte Briefe

Gefunden in der Briefschachtel des Herrn v. d. Linde 1847

und zur Aufklärung des Hin- und
Gefahrens mit demselben Sammler
bestand und

Ge. Hauptmann v. Bockf. Aufseher v. Hin- und
Ge. Hauptmann v. Bockf. Aufseher v. Hin- und

Nr. 262. Johann Hinrich v. d. Linde
Zurückgekauft, 27. Juli 1847
Ludw. Godehard.

Ich habe mit demselben
Aufseher v. d. Linde,
nachdem ich den Herrn

Hinrich v. d. Linde
habe, und in demselben
Zustand zurückgekauft, und die
Ludw. Godehard, habe den
Gefahren mit demselben.

(1847) v. d. Linde
Johann Hinrich

Altschreib

Gefahren in das Kaiserthum Rußland am 4. August 1847
nach

der zur Befreiung der Knechte
Gesetzgebung niedergelegten Grundsätze
beistehend und

Ge. Langhman v. Rostock, Kaiserthum v. Wittenberg
Ge. Leinhardt, Just.

4574. Georg Gammert
und Leinhardt, Just.
Zurückhalten 2 J. W. Wittenberg
v. Gammert.

Ich habe in Rostock, Wittenberg,
und andere Orte, die das
Kaiserthum-Geheimen
versteht, mit dieser
Macht ist hinreichend
u. s. v.

(Gm) Georg Gammert.

Altschreib

Gefahren in das Kaiserthum Rußland am 4. August 1847
nach

der zur Befreiung der Knechte
Gesetzgebung niedergelegten Grundsätze
beistehend und

Ge. Langhman v. Rostock, Kaiserthum v. Wittenberg
Ge. Leinhardt, Just.

4567. Wilhelm Gammert
und Leinhardt, Just.
Zurückhalten 2 J. W. Wittenberg
v. Gammert.

Ich habe in Rostock, Wittenberg,
und andere Orte, die das
Kaiserthum-Geheimen
versteht, mit dieser
Macht ist hinreichend
u. s. v.

(Gm) Wilhelm Gammert.

Erbschaft

Gefahren in der Einfahrt des Schlosses am 7. August 1844
was

das zur Aufhebung des Kronges
Gefahrens und des Kronges
bestand und

Dr. Langemann & Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann

Erbschaft

Gefahren in der Einfahrt des Schlosses am 7. August 1844
was

das zur Aufhebung des Kronges
Gefahrens und des Kronges
bestand und

Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann
Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann

Dr. Langemann & Dr. Langemann

Abdruck

Gelesen in der Kaiserlichen Anstalt der Kaiserin 1847
von

der k. k. Anstalt der Kaiserin

Gelesen in der Kaiserlichen Anstalt der Kaiserin

Abdruck

Gelesen in der Kaiserlichen Anstalt der Kaiserin
Gelesen in der Kaiserlichen Anstalt der Kaiserin

N^o 118 Adam Schuler von
Abdruck der Kaiserin
Abdruck der Kaiserin
25 Jahre alt, Engländer
Ich war gezeugt mit dem
I. Aufbruch, der Kaiserin
Kaiserin die Kaiserin gezeugt
Ich war gezeugt mit dem
von dem Kaiserin

(1847) Adam Schuler

Abdruck

Gelesen in der Kaiserlichen Anstalt der Kaiserin 1847
von

der k. k. Anstalt der Kaiserin

Gelesen in der Kaiserlichen Anstalt der Kaiserin

Abdruck

Gelesen in der Kaiserlichen Anstalt der Kaiserin

Gelesen in der Kaiserlichen Anstalt der Kaiserin

N^o 123 Adam Schuler von
Abdruck der Kaiserin
Abdruck der Kaiserin
25 Jahre alt, Engländer
Ich war gezeugt mit dem
I. Aufbruch, der Kaiserin
Kaiserin die Kaiserin gezeugt
Ich war gezeugt mit dem
von dem Kaiserin

Ich war gezeugt mit dem
I. Aufbruch, der Kaiserin
Kaiserin die Kaiserin gezeugt
Ich war gezeugt mit dem
von dem Kaiserin

(1847) Adam Schuler

(1847) Adam Schuler

Abſchrift

Geſchehen in der Kaiſerſtadt Wienn den 9. Auguſt 1847

vor

der zur Abſchließung der Kaiſerl.

Geſandſchaften mitangeſetzten Lämmerl.

beſtehend aus

Ge. Grafen von B. B. B.
Ge. Lämmerl. Graf

Beſitzer v. W. W.

als 22. Lämmerl. Graf von
Lämmerl., Lämmerl. B. B. B.
Lämmerl. 21. Lämmerl. Graf
Lämmerl.

Zuſammen mit der Lämmerl.
als Lämmerl. mitangeſetzten
Lämmerl.; in der Lämmerl. B. B. B.
3 Lämmerl. zu 1. Lämmerl.
Lämmerl. mitangeſetzt.

W. J. W.

(22) Lämmerl. Graf.

Abſchrift

Geſchehen in der Kaiſerſtadt Wienn den 9. Auguſt 1847

vor

der zur Abſchließung der Kaiſerl.

Geſandſchaften mitangeſetzten Lämmerl.

beſtehend aus

Ge. Grafen von B. B. B. Beſitzer v. W. W.
Ge. Lämmerl. Graf

als 22. Lämmerl. Graf von
Lämmerl., Lämmerl. B. B. B.
Lämmerl. 21. Lämmerl. Graf
Lämmerl.

Zuſammen mit der Lämmerl.
als Lämmerl. mitangeſetzten
Lämmerl.; in der Lämmerl. B. B. B.
3 Lämmerl. zu 1. Lämmerl.
Lämmerl. mitangeſetzt.

W. J. W.

(22) Lämmerl. Graf.

Abfchluß

Gefunden in der Kasse fassend Anstalt den 11. August 1849

das zur Abfertigung des Kasse
Gefunden und angelegten Lammstein
bestehend aus

G. Hauptmann & Anstalt Anstalt d. Anstalt
G. Hauptmann & Anstalt

N 608 Gausy Hüllman
von Anstalt d. d.
Laden, m. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d.
Laden, m. d. d. d.

Laden, m. d. d. d.
Laden, m. d. d. d.
Laden, m. d. d. d.
Laden, m. d. d. d.

W. J. d.

(207) Gausy Hüllman

Abfchluß

Gefunden in der Kasse fassend Anstalt den 11. August 1849

das zur Abfertigung des Kasse
Gefunden und angelegten Lammstein
bestehend aus

G. Hauptmann & Anstalt Anstalt d. Anstalt
G. Hauptmann & Anstalt

N 608 Gausy Hüllman
von Anstalt d. d.
Laden, m. d. d. d.
Laden, m. d. d. d.
Laden, m. d. d. d.

W. J. d.

(207) Gausy Hüllman

Erbschaft

Gefallen in der Kaufmannschaft Anstalt am 11 August 1849
nach

das zur Erbfindung des Vermögens
Gefallen und Anstalt des Vermögens
besteht aus

Ge. Jungmann & Anstalt des Vermögens
Ge. Leinwand Gew.

1849 Jakob Gerad man
Lilleggen Ltd. Anst.
zuletzt 21 J. 1. 1. 1.
29. Oktober

Ich mache gegenseitig mit
dem Anstalt des Vermögens
zu geben, das das Gewerbe an der
Friedrichs mitgewinn.
W. J. 18.

(22) Jakob Gerad.

Erbschaft

Gefallen in der Kaufmannschaft Anstalt am 13 August 1849
nach

das zur Erbfindung des Vermögens
Gefallen und Anstalt des Vermögens
besteht aus

Ge. Jungmann & Anstalt des Vermögens
Ge. Leinwand Gew.

1848 Adolph Schmidt man
Abenquar Ltd. Anst.
29. J. 1. 1. 1. 1.
bis zur Erbfindung des
Lilleggen Ltd. Anst., und
ist, 21. J. 1. 1. 1. 1.
Gewerbe, 21. J. 1. 1. 1. 1.
mit dem Anstalt des Vermögens
zu geben, 21. J. 1. 1. 1. 1.
Gewerbe an der Friedrichs
mit. W. J. 18.

(22) Adolph Schmidt

Abfchrift

Gefahren in der Kainzschlucht Ruffelt den 13 August 1849
mit

der zur Befriedigung der Kainzschlucht
Gefahrenen mitgesetzten Sammlern
beschieden

Gs. Gunglmann & Kainzschlucht Ruffelt & Winkler
Gs. Linderer & Linder

H. C. L. Linderer Ruffelt
folgt dem L. C. Ruffelt
Es ist die 24. Mäler
festgesetzt mit dem Aufbruch
festgesetzt, falls im An-
sehen der Gefahr nicht
muss.

24. 1. 49.

(Gungl) Linderer Ruffelt

Abfchrift

Gefahren in der Kainzschlucht Ruffelt den 13 August 1849
mit

der zur Befriedigung der Kainzschlucht
Gefahrenen mitgesetzten Sammlern
beschieden

Gs. Gunglmann & Kainzschlucht Ruffelt & Winkler
Gs. Linderer & Linder

4791 Ruffelt Ruffelt 20 Jassen
alk. Ruffelt, Ruffelt
Ruffelt Ruffelt
Ruffelt Ruffelt
Ruffelt Ruffelt

3. 8.

der zur Befriedigung der Kainzschlucht
Gefahrenen mitgesetzten Sammlern
beschieden

Ruffelt Ruffelt
Ruffelt Ruffelt

T. Salzer.

Altschiff

Gefunden in der Antikensammlung des Kaiserlichen Museums zu Berlin

aus

der Zeit der Antikensammlung des Kaiserlichen Museums

Gefunden in der Antikensammlung des Kaiserlichen Museums

aus der Zeit der Antikensammlung des Kaiserlichen Museums

Ge. Janssen (Schriftf.) Antikensammlung des Kaiserlichen Museums
Ge. Janssen (Schriftf.) Antikensammlung des Kaiserlichen Museums

1793. Janssen Antikensammlung
18. Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung

g. d.

Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung
Janssen Antikensammlung

gerathen nicht zum Oeffnen und
hängen nicht an dem Haken.

(727) Johann Adam Rasm.

Abdruck

Gelesen in der Kreisversammlung am 10. August 1847
mit

der zur Abfertigung der Kreis-
Geschäfte notwendigen Commission.
beigefügt war

Ge. Langemann (Schriftf.) Amtmann des Kreises
Ge. Lantmann v. Göttingen

475 Jakob Rasmann
25 Jahre alt, (Schriftf.)
Sohn des F. Rasmann
Jakob Rasmann v. Hülshausen
Hülshausen v. Hülshausen,
Hülshausen v. Hülshausen.
J. R.

Alt zum 1. October gelehrt,
muss in der Schule im
Arbeitsjahr mit, muss
sich den Jahren zum 1. October
kein Jahresfest zum Oeffnen
machen, muss nur ein
Lehrjahr nicht gehen
muss, unter der Aufsicht
eines Lehrers, ein
muss in der Schule
muss, unter der Aufsicht
eines Lehrers.

476 (727) Jakob Rasmann

Abdruck.

Gelesen in der Versammlung des Reichs am 14. August 1847

und

zur Ausführung des Beschlusses

Gelesen wurde das Protokoll der

Verhandlung

Gelesen wurde das Protokoll der Verhandlung
des Reichstages

Nr. 671 Joseph Leontine
Leontine und Joseph Leontine
Reichstag, 14. August 1847
Druckersmisch.

Ich habe heute die
Leontine und Joseph Leontine
mit 1. Gelesen wurde das
Protokoll der

u. i. u.

(1847) Joseph Leontine

Abdruck.

Gelesen in der Versammlung des Reichs am 14. August 1847

und

zur Ausführung des Beschlusses

Gelesen wurde das Protokoll der

Verhandlung

Gelesen wurde das Protokoll der

Verhandlung

Gelesen wurde das Protokoll der

Nr. 672 Joseph Leontine
Leontine und Joseph Leontine
Reichstag, 14. August 1847
Druckersmisch.

Ich habe heute die
Leontine und Joseph Leontine
mit 1. Gelesen wurde das
Protokoll der

(1847) Joseph Leontine

Altschiff

Gefahren in der Ringeßkay Ruffalt Jan 1844

und

was zur Aufstellung der Ringeß

Gefahrenen mit demselben Commission

bestand und

Gs. Hauptmann v. Leupold Gs. Amtmann Ruff
Gs. Oberleutnant v. Gries

N^o 605 Leupold v. Gries
Regimentsleutnant Ringeß
Leutnant v. Gries, 1844
als Offizier.

Es war in der Ruffalt beim
Leupolden Ruffalt, nach
der Ruffalt eingestrichen worden
wird in einem kleinen
Ruffalt. In der Ruffalt
ist eine Ruffalt und eingestrichen
und auf Ruffalt gegeben.
Es wurde in der Ruffalt
gegeben und in der Ruffalt
gewissen Leutnant eingestrichen.
Mit dieser Ruffalt ist auf
Ruffalt, Gries, Ruffalt,
Ruffalt, Ruffalt Ruffalt
und Ruffalt. Gries
sind in Ruffalt mit Ruffalt.
(Gries) Ruffalt Ruffalt.

Altschiff

Gefahren in der Ringeßkay Ruffalt Jan 1844

und

was zur Aufstellung der Ringeß

Gefahrenen mit demselben Commission

bestand und

Gs. Hauptmann, Leupold Gs. Amtmann Ruff
Gs. Oberleutnant v. Gries

N^o 606 Leupold v. Gries

und Gries 20 Jahre alt,
Ruffalt.

Es bestand in der Ruffalt. Als das
Ruffalt eingestrichen wurde,
wird in der Ruffalt gegeben.
Es war in der Ruffalt
eingestrichen. Es bestand in der
Ruffalt - Ruffalt und
Ruffalt mit Ruffalt, als das
Ruffalt eingestrichen wurde, Ruffalt
Ruffalt und man in Ruffalt.
Es wurde in der Ruffalt
gegeben: Ruffalt. Gries zur
Ruffalt Ruffalt Ruffalt
Ruffalt in Ruffalt A
eingestrichen. An einem
Gries Ruffalt ist Ruffalt
eingestrichen.

(Gries) Leupold v. Gries

Alte Briefe

Gefasene in der Aufschrift: Auf dem 17. August 1847
an

an die Aufschrift: der Königl.
Gefasene in der Aufschrift: Auf dem 17. August 1847
an

Ge. Geymann v. Auf dem 17. August 1847
Ge. Geymann v. Auf dem 17. August 1847

Ab: 545. Auf dem 17. August 1847
an die Aufschrift: Auf dem 17. August 1847
an

Ich habe die Sache fast längere
Zeit in der Aufschrift: Auf dem 17. August 1847
an

Ab: 545.

(Gey) Auf dem 17. August 1847

Alte Briefe

Gefasene in der Aufschrift: Auf dem 17. August 1847
an

an die Aufschrift: der Königl.
Gefasene in der Aufschrift: Auf dem 17. August 1847
an

Ge. Geymann v. Auf dem 17. August 1847
Ge. Geymann v. Auf dem 17. August 1847

Ab: 545. Auf dem 17. August 1847
an die Aufschrift: Auf dem 17. August 1847
an

Ich habe die Sache fast längere
Zeit in der Aufschrift: Auf dem 17. August 1847
an

Ab: 545.

(Gey) Auf dem 17. August 1847

Abficht

Gefassen in der Reichsstadt Rastatt den 20. August 1847

an

an die Aufsicht der Reichs-

Landesverwaltung in Rastatt

beifolgend

Ge. Gumbmann & Rastatt Rastatt. in Rastatt.

Ge. Landmann & Co.

N. 753. Rastatt Rastatt

an Gumbmann, Rastatt,

Ld. Landmann, Rastatt.

an Rastatt.

Es ist mir durch den Rastatt
an der Aufsicht der Reichs-
Landesverwaltung, Rastatt,
in der Rastatt. Rastatt,
man ist, an der Rastatt,
Ld. Landmann, an der Rastatt,
Gumbmann & Co. Rastatt,
an.

N. 753.

(an) Rastatt Rastatt

Abficht

Gefassen in der Reichsstadt Rastatt den 20. August 1847

an

an die Aufsicht der Reichs-

Landesverwaltung in Rastatt

beifolgend

Ge. Gumbmann & Rastatt Ge. Landmann Rastatt

Ge. Landmann & Co. Rastatt.

N. 753. Rastatt Rastatt

an Gumbmann, Rastatt,

Rastatt, Rastatt.

Rastatt, Rastatt, Rastatt.

Es ist mir durch den Rastatt

an der Aufsicht der Reichs-

Landesverwaltung, Rastatt,

in der Rastatt. Rastatt,

man ist, an der Rastatt,

Ld. Landmann, an der Rastatt,

Gumbmann & Co. Rastatt,

an.

N. 753.

(an) Rastatt Rastatt

Arbeits

Gefahren aus der Gefährdung des Publikums am 20. August 1889
war

was zur Aufklärung der Sache

Gefahren aus der Gefährdung des Publikums
besteht und

Dr. Langemann in Auftrag des Herrn v. Minister
Dr. Langemann in Auftrag

1880/81. Melanther Löffel.
Folgt, diese ist. Gekannt.
Lohn, 22 J. lang. Löffel.
Zugel.

Folgt, diese ist. Gekannt.
Lohn, 22 J. lang. Löffel.
Zugel.

U. J. W.

(1889) Melanther Löffel.

Arbeits

Gefahren aus der Gefährdung des Publikums am 20. August 1889
war

was zur Aufklärung der Sache

Gefahren aus der Gefährdung des Publikums
besteht und

Dr. Langemann in Auftrag des Herrn v. Minister
Dr. Langemann in Auftrag

1880/81. Melanther Löffel.
Folgt, diese ist. Gekannt.
Lohn, 22 J. lang. Löffel.
Zugel.

U. J. W.

(1889) Melanther Löffel.

Altschaff

Gefahren in der Anzeigenschein Aufstellung am 4. October 1849
man

und zur Aufstellung der Anzeige
Gefahren in der Anzeigenschein Aufstellung

Aufstellung

Ges. Hauptmann v. Camp Ges. Hauptmann v. Camp
Königl. Haupt. Lieutenant. v. Boller

Nº 771 Johann Karl Döbner

man Aufstellungsgesetz
Königl. bair. Lieutenant
Geburtsort 28. Jänner 1812;
Militär.

Ich bin mit dem Aufstellungsgesetz
Königl. bair. Lieutenant, bei
Eintritt in das 1. Bataillon
fest, zum Oberst und
Hauptmann.

(403) Johann Karl Döbner

Die Hofsestguborn
 dem k^{öniglichen} General-Post-Inspector
 Herrn v. Korbach
 in
 Zweibrücken.

Die unterfertigte Hofsestguborn hat sich
 mit anzueignen, dass seit ihrer letzten Anweisung
 vom 20^{ten} August 1829 bis heute
 keine Stiefelinge aus dem k^{öniglichen} Post-Inspectorat
 bezogen auf einen anderen als den ihnen von
 der Hofsestguborn wegen in ihrer Anweisung
 bezeichneten.

Mit auszuweisender Hofsestguborn
 Regl. Land-Commissar v. v. v.
 (Signature)

Die Hofsestguborn
 dem k^{öniglichen} General-Post-Inspector
 Herrn v. Korbach
 in
 Zweibrücken.

Die
 Stiefelinge der politischen
 Stiefelinge aus der Post
 (Signature)

In der Anlage befindet man sich die
 Rangliste der seit der letzten Hofsestguborn
 nach, dieser Rangliste sind mit Verweisen
 in ihrer Anweisung enthaltenen politischen
 Stiefelinge angegeben zu übergeben.

Mit vollkommenster Hofsestguborn
 (Signature)

BEFUGT
1897
K. u. k. kgl. Landkommunikations-Verwaltung
An

1897
Ihrem Wohlgehabenen Herrn Vorsteher
kgl. General-Postdirektion zu

230
Knechtbühnen



Verzeichnis

Abgegebene Briefe mit der Aufschrift des Briefes eingeschlossen und mit dem Brief
in der Hand eingeschlossen.

Nr. des Briefes	Nr. des Briefes	Nr. des Briefes	Nr. des Briefes	Nr. des Briefes
1. Februar 1897	2. Februar 1897	3. Februar 1897	4. Februar 1897	5. Februar 1897
6. Februar 1897	7. Februar 1897	8. Februar 1897	9. Februar 1897	10. Februar 1897
11. Februar 1897	12. Februar 1897	13. Februar 1897	14. Februar 1897	15. Februar 1897
16. Februar 1897	17. Februar 1897	18. Februar 1897	19. Februar 1897	20. Februar 1897
21. Februar 1897	22. Februar 1897	23. Februar 1897	24. Februar 1897	25. Februar 1897
26. Februar 1897	27. Februar 1897	28. Februar 1897	29. Februar 1897	30. Februar 1897
1. März 1897	2. März 1897	3. März 1897	4. März 1897	5. März 1897
6. März 1897	7. März 1897	8. März 1897	9. März 1897	10. März 1897
11. März 1897	12. März 1897	13. März 1897	14. März 1897	15. März 1897
16. März 1897	17. März 1897	18. März 1897	19. März 1897	20. März 1897
21. März 1897	22. März 1897	23. März 1897	24. März 1897	25. März 1897
26. März 1897	27. März 1897	28. März 1897	29. März 1897	30. März 1897
1. April 1897	2. April 1897	3. April 1897	4. April 1897	5. April 1897
6. April 1897	7. April 1897	8. April 1897	9. April 1897	10. April 1897
11. April 1897	12. April 1897	13. April 1897	14. April 1897	15. April 1897
16. April 1897	17. April 1897	18. April 1897	19. April 1897	20. April 1897
21. April 1897	22. April 1897	23. April 1897	24. April 1897	25. April 1897
26. April 1897	27. April 1897	28. April 1897	29. April 1897	30. April 1897
1. Mai 1897	2. Mai 1897	3. Mai 1897	4. Mai 1897	5. Mai 1897
6. Mai 1897	7. Mai 1897	8. Mai 1897	9. Mai 1897	10. Mai 1897
11. Mai 1897	12. Mai 1897	13. Mai 1897	14. Mai 1897	15. Mai 1897
16. Mai 1897	17. Mai 1897	18. Mai 1897	19. Mai 1897	20. Mai 1897
21. Mai 1897	22. Mai 1897	23. Mai 1897	24. Mai 1897	25. Mai 1897
26. Mai 1897	27. Mai 1897	28. Mai 1897	29. Mai 1897	30. Mai 1897
1. Juni 1897	2. Juni 1897	3. Juni 1897	4. Juni 1897	5. Juni 1897
6. Juni 1897	7. Juni 1897	8. Juni 1897	9. Juni 1897	10. Juni 1897
11. Juni 1897	12. Juni 1897	13. Juni 1897	14. Juni 1897	15. Juni 1897
16. Juni 1897	17. Juni 1897	18. Juni 1897	19. Juni 1897	20. Juni 1897
21. Juni 1897	22. Juni 1897	23. Juni 1897	24. Juni 1897	25. Juni 1897
26. Juni 1897	27. Juni 1897	28. Juni 1897	29. Juni 1897	30. Juni 1897
1. Juli 1897	2. Juli 1897	3. Juli 1897	4. Juli 1897	5. Juli 1897
6. Juli 1897	7. Juli 1897	8. Juli 1897	9. Juli 1897	10. Juli 1897
11. Juli 1897	12. Juli 1897	13. Juli 1897	14. Juli 1897	15. Juli 1897
16. Juli 1897	17. Juli 1897	18. Juli 1897	19. Juli 1897	20. Juli 1897
21. Juli 1897	22. Juli 1897	23. Juli 1897	24. Juli 1897	25. Juli 1897
26. Juli 1897	27. Juli 1897	28. Juli 1897	29. Juli 1897	30. Juli 1897
1. August 1897	2. August 1897	3. August 1897	4. August 1897	5. August 1897
6. August 1897	7. August 1897	8. August 1897	9. August 1897	10. August 1897
11. August 1897	12. August 1897	13. August 1897	14. August 1897	15. August 1897
16. August 1897	17. August 1897	18. August 1897	19. August 1897	20. August 1897
21. August 1897	22. August 1897	23. August 1897	24. August 1897	25. August 1897
26. August 1897	27. August 1897	28. August 1897	29. August 1897	30. August 1897
1. September 1897	2. September 1897	3. September 1897	4. September 1897	5. September 1897
6. September 1897	7. September 1897	8. September 1897	9. September 1897	10. September 1897
11. September 1897	12. September 1897	13. September 1897	14. September 1897	15. September 1897
16. September 1897	17. September 1897	18. September 1897	19. September 1897	20. September 1897
21. September 1897	22. September 1897	23. September 1897	24. September 1897	25. September 1897
26. September 1897	27. September 1897	28. September 1897	29. September 1897	30. September 1897
1. Oktober 1897	2. Oktober 1897	3. Oktober 1897	4. Oktober 1897	5. Oktober 1897
6. Oktober 1897	7. Oktober 1897	8. Oktober 1897	9. Oktober 1897	10. Oktober 1897
11. Oktober 1897	12. Oktober 1897	13. Oktober 1897	14. Oktober 1897	15. Oktober 1897
16. Oktober 1897	17. Oktober 1897	18. Oktober 1897	19. Oktober 1897	20. Oktober 1897
21. Oktober 1897	22. Oktober 1897	23. Oktober 1897	24. Oktober 1897	25. Oktober 1897
26. Oktober 1897	27. Oktober 1897	28. Oktober 1897	29. Oktober 1897	30. Oktober 1897
1. November 1897	2. November 1897	3. November 1897	4. November 1897	5. November 1897
6. November 1897	7. November 1897	8. November 1897	9. November 1897	10. November 1897
11. November 1897	12. November 1897	13. November 1897	14. November 1897	15. November 1897
16. November 1897	17. November 1897	18. November 1897	19. November 1897	20. November 1897
21. November 1897	22. November 1897	23. November 1897	24. November 1897	25. November 1897
26. November 1897	27. November 1897	28. November 1897	29. November 1897	30. November 1897
1. Dezember 1897	2. Dezember 1897	3. Dezember 1897	4. Dezember 1897	5. Dezember 1897
6. Dezember 1897	7. Dezember 1897	8. Dezember 1897	9. Dezember 1897	10. Dezember 1897
11. Dezember 1897	12. Dezember 1897	13. Dezember 1897	14. Dezember 1897	15. Dezember 1897
16. Dezember 1897	17. Dezember 1897	18. Dezember 1897	19. Dezember 1897	20. Dezember 1897
21. Dezember 1897	22. Dezember 1897	23. Dezember 1897	24. Dezember 1897	25. Dezember 1897
26. Dezember 1897	27. Dezember 1897	28. Dezember 1897	29. Dezember 1897	30. Dezember 1897

Beifolgende 70
Befugnisse, den 27. April 1897
Beifolgende Befugnisse, den 27. April 1897
Beifolgende Befugnisse, den 27. April 1897

Ausscheidungs Commission

Parrott.

Freundlich

riber till kungl. Maj:ns Majestät

Lebensfähig.

1849.

500

502

$$\begin{array}{r} 26 \\ 8 \overline{) 208} \\ \underline{16} \\ 48 \\ \underline{40} \\ 8 \end{array}$$

Protocol

eben das, was ich schon vor der vorläufigen
Erklärung zur Erklärung der ersten Aufg.
bei Gelegenheit zu bemerken Gelegenheit war
Aufgabe, die ich schon vor der vorläufigen

[illegible]

Lin. *Junco* *undulatus* Lin. *Junco* *undulatus*

Handwritten: Karl Töpfer

Johannes Liefly

Ernst Schubert

Quintal

Průběh 2. Obzvěstí 1849.

Ans. Every campaign. Aug.



Liberal

in Anzahl und seitiger Verhaftung
ist hingegen keine Stelle mehr im
Begriff.

Franklin, Maine June 8th August 1849.

Königl. Landkammeramt

Lucas

Gräberburg im August 1869 angekommen von
 dem Bürgermeisterrath der Stadt Königsbrunn
 die nöthigen gesuchten Wägen aufgestellt
 als auch auch. Am ersten, zweiten, dritten,
 vierten, und Carl Völkner, Völkner, und
 auch auch auf Pflichten und Gewissen: so sehr
 immer ganz ganz bekannt. Und Carl Völkner
 20% für alle von ihm durch die vorgenannte
 vorgenannte Regierung: als zum ersten Auf
 gebot gesandte, vorgenannte wurde in die
 Kirche von Königsbrunn zu bringen. Und gab
 an dem Tage in dem ganz sonderbaren Zustand
 zu befinden und sich zu diesem Zweck für
 sich selbst in der Kirche seinen Platz zu nehmen
 behielt.

Leute fühlend stunde und stundlang an
Nacht und in der Ferne

1842

Longed

Wenn der Brief Postschiff aufgesetzt würde zu
Königsberg lassen am Tage vor dem Abreise

Aug. 6. Ingressus in mare

Malley Aug

Leinwand gewaschen
Lustlos, gelblich, mit dem
Erreger, der Carl Christ,
am 11. Juni 1877.
Lustlos und Zornig geboren
ist, der die Wasser in der
Jugend geliebt hat, und der
die Wasser in der Jugend
Sehnsucht nach der
Lustgefühlen.

The Secretary General

For Hawthorne

Der Sie General-Lieutenant
 Antonius von Lüneburg
 gibt gefälligst, mit dem
 Restatt 22ten August 49.
 Der General-Lieutenant

Wm.

Nun, du Herrgott, du
in der letzten Nacht
in der letzten Nacht
nun hier, wie ich weiß
morgen, das nützliche
Zugung nanzulagen.
Bell zeigt im Lesez.
Lesez. 7, Lesez. 2.

In tiefer Ehr-
furcht und Dank,

Leuz, in der Rheinpfalz, vom 18^{ten}
August 1849.

Br. et am. au Dr. Grosse. Auchy-lez-Compiègne. 1848.

Postall des H. Aug. 1879
Uebst Comp. von d. H. Aug. 1879

valuable.

942

Gedächtnis Bell, Klostern non
 Luzal, in der Gienstma Wnigst
 Kfndigen Lofu der Vagale von
 Notwendig n. Kofuast gnenstung
 Chnubna Fahn Bell, Wnigst
 L. Wnigst Kall, ist, gnd
 rialna jnnu Gaudenstnna,
 ma der Kgnubna der manolations
 Kngianung der Wnigst, gnenstung
 Wnigst gnd Wnigstnna der Wnigst
 Wnigstnna Wnigst: gnd
 Wnigst gnd Wnigst n. gnd,
 all gnd Wnigstnna Klostern bei
 der Wnigstnna Wnigstnna von
 der Wnigst.

Luzal der 18^{ten} August 1849

Der Wnigstnna Wnigstnna
 Wnigstnna



Die die Wnigstnna Wnigstnna
 Wnigstnna Wnigstnna Wnigstnna
 Wnigstnna Wnigstnna Wnigstnna

Wnigstnna Wnigstnna 19. Aug 1849.

Wnigstnna Wnigstnna



Johann Kimmwiler, Mpp.
 Empfänger.
 II 76

Das Einigenmahl wurde zu Pissers nilas ton,
sainig os finnit, daß Johann Bauckert, geboren
zu Pissers nilas am 19ten October 1815 zu Lüneburg
aufgeborn als militärzuchtig gefordert worden,
daß Lüneburg zu' Zeit für auffzunehmend, aber Lüne-
burg auffzunehmend ist gesehens.

16 van der, en 10^{de} August 1849.

Das Eingekerkertsein



no offizialen Verkehr
geht. Da es in
unserer Gegenwart
Bücher, von Paris
herüber
in England

Lamanda 23 August 1894

Sam Amosbury

Albany



III. 320 *tennel* 1308
Heimathschein.

Kaiserslautern 6. September 1849.

Das Bürgermeist. v. Rat.

Wm. L. A.



510



III. 903

1305

Ich entgegnete Ihnen mein bestes
Liebe. Das war auch in diesem Briefe
hingen und ich habe Ihnen
guten Abend geschrieben. Ich habe
zu irgend einem Briefe gegeben.

Freitag den 16. September 1893



Ich habe Ihnen

Milly

J. H. Jacob

St. Jacob

Amweilä den 19. September 1849.

W. M. 74
Königliche Landkommunikation!

Offenbar die Sybilin Rieger, Blüthen
von Julia Recker zu Amweilä,
im Zusammenhang ist die Person
Recker als Grundbesitzer in der
in der Karte

Abges.

Wird in dem königlichen
Landregister eingetragen. Wenn
die Person Recker zu Amweilä
in der Karte eingetragen ist,
so ist die Person Recker zu Amweilä
in der Karte eingetragen.

Begezeugt am 21. Sept. 1849.
K. Landkommunikation

M. M. 74

Speyer

Sybilin Recker, Blüthen von
Julia Recker von hier, wohnhaft
in der Karte eingetragen ist, so ist die Person
Recker zu Amweilä in der Karte
eingetragen. Wenn die Person
Recker zu Amweilä in der Karte
eingetragen ist, so ist die Person
Recker zu Amweilä in der Karte
eingetragen.

Es ist zu bemerken, dass die Person
Recker zu Amweilä in der Karte
eingetragen ist, so ist die Person
Recker zu Amweilä in der Karte
eingetragen.

Die Person Recker zu Amweilä
in der Karte eingetragen ist, so ist die Person
Recker zu Amweilä in der Karte
eingetragen.

In Liebe Ihr Oheim Heinrich

Handwritten note: *Handwritten text, possibly a signature or name, written in cursive.*

26
Königlicher Preussischer
Gefasamtstag Sitzungsprotokoll
5. Sitzungstag

Gemeinde Oppau 1446

Beginn

150

Das unterzeichnete Mitglied,
müsst vom der Gemeinde Oppau
bestätigt werden, dass das
gesehen, dass das Bescheid
von Hofmann und Zimmermann,
im November 1848 in die Gemeinde
eingetragen, und je für in seiner Gemeinde
eingetragen und seine Kosten
hat.
Das Mitglied seiner Natur der
Zimmermann, Hilolung Bescheid
desse hat daselbst in Heidelberg
in Arbeit und seine Natur der
Hofmann und bei dem Hofmann
Aufsicht der Gemeinde, für die
angewiesen, und ist jetzt in
der Gemeinde Bescheid gegeben.
Hofmann Bescheid in die Gemeinde
Oppau zu führen, durch die
Hofmann und seine Natur der
sein.

Oppau, den 19. Febr. 1849



Gen. Clayland being now deceased the same

Nees 1502 - 19. Sept. 1849

Gesehehen Isschaffenburg den 19. Sept. 1849

BEI DEM
STADTMAGISTRATE

Gegenwärtige

Auflässiger Bürgermeister
von Lauenburg
mit

Stückmeister Miller

Betreff

Markmann Johann Friedrich
Hermann von Lauenburg
wegen

Verkauf von dem Lauenburger
Aufsicht

Die Lauenburger des Lauenburger
fabrikanten Andreas Lauenburger
wenn von Lauenburg seit Lauenburger
Lauenburger Lauenburger Lauenburger
Lauenburger

Mani Lauenburger des Lauenburger
Lauenburger Lauenburger Lauenburger
Lauenburger des Lauenburger

zu Kassel. Derselbe hat
sich früher immer mittel-
stet betrogen, an seinen
vertrieben Geist gewonnen
und ist jetzt der Ver-
sicherung unterlegen. Ich
glaube, daß er einen geist-
lichen Freund nach dem
selben haben werde, wenn
dieser für seine gute An-
sichtung dargelassen würde;
ist aber wie das Feld ein
Zeugnis von der Einsicht.
Seine heilige Verwaltung
zu führen, so wie früher
wofür, geben lassen und
bitten, daß alle der Ver-
sicherung besitz zu Kassel
zu übergeben und zugleich
das dreifache Zeugnis
beizufügen etc.

Anna Lichtenauer,

1750

Kassel

Das gegenwärtige Protokoll wird nicht nur
vollkommen der Zustimmung mit dem übergebenen
Zeugnis der Königl. Königl. Räte- und
Erklärung-Communität zu Kassel über-
macht und feilich bezeugt, daß der Zeuge-
Commissarius seinen Eid abgelegt, der sich auf 3/4
Jahre bei seinem ersten Auftritte, auf
wofür dieser Zeit gut betragen habe.
Zugleich wird das dreifache Zeugnis
gehalt, die Königl. Communität
wird gegenwärtig Protokoll so wie die
betreffende Unterschrift besitz gelassen
lassen



Handwritten signature

Handwritten signature: Miller



1448

III 780

January 12. September 1849.

Whitliff's Police & Surveying.



Var. *fol. Pennsylv. N. York.*
Penn. N. York.
D

Atty. Gen.

für den 1. Regim. Bäckmann,
mit Auffassung,
für den 2. Regim.

Young

[illegible]

Aprau, June 24 - September 1849.

J. Reed

St. Louis

Chippewa

W. D. L.

H. Galt.

die Ansicht von dem Wesen des Menschen so wie der Tugend. Die
Lage der Dinge wird ferner als Maßstab festgelegt.
Paris den 24. November 1844

Apr. 24 - 1849

Lab. longicauda



No. 30
9. 1849
ms.

Hochwachtgeborener Herr!

Litte des Johann Nikolaus Licker von
Kontingen in der kaiserlichen Pfalz, im
Verlauffe seiner in Raftall gefangenen
Johann Christian Wilhelm Licker.

No. m.

Das Gnade bewirkende
Gut freier Willigkeit. Auch, was geboren wird aufzuwachen, als ist am 6.
mühsam im Falle des Monats im Zeugnis bezüglich der
Zur Gefährdung der Verlauffung meiner in Raftall gefangenen
Johann Christian Wilhelm Licker, überzusehen, müht sich auf, auf in
Raftall, 30. Juli 1849, selbstem Augenblicke an der selben zu
sein. Ich erlaube mir, Ihnen, daß
mühsam

Ich habe Zeugnisse, wie ich am 6. d. M.
an der kaiserlichen Commandatur eingereicht
haben. Ich habe, der Legation einer
sicheren Nachricht bedürfen; und da mein
Vater immer noch nicht frei ist, und ich als ein-
ziges Glied der Zurückhaltung der selben
in der Gefangenenschaft der Verlauffung der
für die Freiheit bedürfen zu müssen glaube,
so erlaube ich mir, für Hochwachtge-
borenen anzufragen im legalisierten Zeugnis

No. 392 J. J.

nicht Mangel zu übersehen, mit der ge-
samten Seite, so mögen dieselben mitunter
mir einem beliebigen Vater zur Erläuterung
wenn so lang erforderlich, selbst, dessen
Gülle auf so sehr möglich, habe, beizubringen.
Zugleich erlaube ich mir für Hochachtung
darauf aufmerksam zu machen, daß mein
Vater unter dem Namen, "Friedrich" im dem Buche
beim der Aufzählung aufgeführt ist.

In der Hoffnung, die baldige Er-
füllung meiner gesammelten Seite anstelle
auf mich, Herr Herrmanns und Herrn
und Herrmann mit ständiger Hochachtung

für Hochachtung

Kundensinn den 22. September 1849.

gehorcht

Nikolaus L. L. L.



An
Herrn Hofrath Herrn
Herrmann
Herrmann
Herrmann

Zeugniß.

Die Bürgermeister, Abgeordnete und Gemeinderath
von Rindhausen, Kreuze Grünsfeld, im Königl.
bayerischen Pfalz, bayerischen Staat, vor dem
Unterzeichneten Johann Nikolaus Bickert, zu
Rindhausen anwesend, durch die revolutionäre in
der bayerischen Pfalz bestehende provisorische Re-
gierung, resp. deren Organe, vorgegeben worden, seinen
gemäßigten Tathum, in dem nach Aufhebung der
Verfassung sich befindenden, als Verfassungsfallen ab-
gesprochen unter dem Namen Christian Wilhelm Bickert
in Augsburg durch geschäftsführender, daß gemüthlicher
Vater Bickert, um sich Gewaltthätigkeiten, wel-
che wegen glänzender Vollen auszuweisen in der Pfalz
durch Trübsinnigen gegen Personen und Sachen
sein würde vermeiden, nicht auszuweichen, und sich
zum Nutzen seiner Familie für wessenden zu
binnen, seinen gemüthlichen Sohn Christian Wil-
helm Bickert, damals als Verfassungsfallen
in Genuß der Pfalz in Conventen befand,
beeinflusst auszuweisen, sich nach Hause zu begeben,
daß dieser sein Sohn sich nicht mehr auszuweisen,
nachdem dieser Aufforderung Gemüthlicher leisten,
da er sich in Genuß der Pfalz nicht mehr halten könne,
indem alle dort befindlichen Verfassungsfallen

E. H. 21. Sep. 49
Cur. II. 9Herrn
Herrn Johann Nikolaus Bickert

28

in Rindhausen

Johann

durch die vorerwähnte Begünstigung der Ffenz, seine
 unterbrechung nicht zu, und so zu den Ffenzfesseln
 misse, was er aber nicht Willens sei; ward an
 dem Ffenzfesseln seiner galmeyten Wirtshausen
 auf seiner Grunndstücke bei Cölnen am den Ffenz-
 fesseln aufgefesseln und ihm bekannt mit der,
 im Falle er nicht mit demselben zins, an der Ffenz
 maße; das galmeyten Ffenzfesseln Wilhelm Bick-
 ert, so lange der Ffenzfesseln sein, so als
 fesseln und fesseln zins, an der Ffenz
 und die Ffenzfesseln galmeyten demselben ma-
 ßen, ward auf die Ffenzfesseln Ffenzfesseln
 fesseln fesseln Ffenzfesseln galmeyten ihm
~~und~~ von demselben galmeyten; ward der Ffenz
 Ffenzfesseln Ffenzfesseln eine ganz gute Ffenzfesseln
 gab ihm fesseln Ffenzfesseln an dem jüngsten
 Ffenzfesseln fesseln, fesseln fesseln als ein-
 fesseln und fesseln, Ffenzfesseln Ffenzfesseln
 Ffenzfesseln fesseln Ffenzfesseln fesseln fesseln
 — und fesseln die Ffenzfesseln fesseln und
 Ffenzfesseln und der Ffenzfesseln fesseln, und
 dem Ffenzfesseln Ffenzfesseln zur Ffenzfesseln der Ffenz
 fesseln fesseln in Ffenzfesseln fesseln und fesseln
 galmeyten Ffenzfesseln Ffenzfesseln Ffenzfesseln zu
 dem. —

Ffenzfesseln den 6. September 1849.

der:

Der Ffenzfesseln, Ffenzfesseln und Ffenzfesseln:
 Ffenzfesseln Ffenzfesseln
 Ffenzfesseln Ffenzfesseln

Ffenzfesseln
 W. Ffenzfesseln
 Ffenzfesseln Ffenzfesseln I
 Ffenzfesseln
 Ffenzfesseln
 Ffenzfesseln
 Ffenzfesseln Ffenzfesseln
 Ffenzfesseln Ffenzfesseln
 Ffenzfesseln Ffenzfesseln
 Ffenzfesseln Ffenzfesseln



Zeugnis.

mit vollständiger Zugewandlung zu geben, weil er den Grundsatz der Selbst-
 bei seinen Vermögensverhältnissen nachfolgendes sehr deutlich
 ist, zumal da er auch seine Einkünfte mit auf seine 79 jährige
 Pensionen mit zu rechnen hat, — mit wofür er sich an
 seinen bei dem an dem jüngsten Oeffentlichen Kaufmann, hundert
 bei dem als Kaufmann, Landwirt, Handelsreisender und jetzt als
 Handlungsreisender bei der Regierung hat, — in der Folge dieses
 Zeugnis auf seine Einkünfte und Güter, mit der Absicht, wenn er
 Urlaub, um den Vater zu besuchen, zur Verwirklichung der Einkünfte
 seinen Einkünften, in der Folge aber seinen Einkünften nach
 dem Michael Bickel, zu geben.

Reiseausweis von 17. September 1849.

Der Gemeindevorstand. Bürgermeister Ludwig

Gemeindevorstand

1. Vorsitzender

2. Vorsitzender

3. Vorsitzender

4. Vorsitzender

5. Vorsitzender

6. Vorsitzender

7. Vorsitzender

8. Vorsitzender

9. Vorsitzender

10. Vorsitzender

11. Vorsitzender

12. Vorsitzender

13. Vorsitzender

14. Vorsitzender

15. Vorsitzender

16. Vorsitzender

17. Vorsitzender

18. Vorsitzender

19. Vorsitzender

20. Vorsitzender

21. Vorsitzender

22. Vorsitzender

23. Vorsitzender

24. Vorsitzender

25. Vorsitzender

26. Vorsitzender

27. Vorsitzender

28. Vorsitzender

29. Vorsitzender

30. Vorsitzender

31. Vorsitzender

32. Vorsitzender

33. Vorsitzender

34. Vorsitzender

35. Vorsitzender

36. Vorsitzender

37. Vorsitzender

38. Vorsitzender

39. Vorsitzender

40. Vorsitzender

41. Vorsitzender

42. Vorsitzender

43. Vorsitzender

44. Vorsitzender

45. Vorsitzender

46. Vorsitzender

47. Vorsitzender

48. Vorsitzender

49. Vorsitzender

50. Vorsitzender

51. Vorsitzender

52. Vorsitzender

53. Vorsitzender

54. Vorsitzender

55. Vorsitzender

56. Vorsitzender

57. Vorsitzender

58. Vorsitzender

59. Vorsitzender

60. Vorsitzender

61. Vorsitzender

62. Vorsitzender

63. Vorsitzender

64. Vorsitzender

65. Vorsitzender

66. Vorsitzender

67. Vorsitzender

68. Vorsitzender

69. Vorsitzender

70. Vorsitzender

71. Vorsitzender

72. Vorsitzender

73. Vorsitzender

74. Vorsitzender

75. Vorsitzender

76. Vorsitzender

77. Vorsitzender

78. Vorsitzender

79. Vorsitzender

80. Vorsitzender

81. Vorsitzender

82. Vorsitzender

83. Vorsitzender

84. Vorsitzender

85. Vorsitzender

86. Vorsitzender

87. Vorsitzender

88. Vorsitzender

89. Vorsitzender

90. Vorsitzender

91. Vorsitzender

92. Vorsitzender

93. Vorsitzender

94. Vorsitzender

95. Vorsitzender

96. Vorsitzender

97. Vorsitzender

98. Vorsitzender

99. Vorsitzender

100. Vorsitzender

Pass-Register
 No. 552

Königreich Bayern.

Taxe:
 Zwanzig vier Kreuzer.



W f a l z.

Reise-Pass in das Ausland.

Beschreibung

des
 Reisenden.

Alter 25 Jahre

Größe 5'10"

Haare schwarz

Stirn hell

Augenbraunen hell

Augen grün

Nase hell

Mund hell

Barthel hell

Kinn hell

Angesicht hell

Gesichtsfarbe gelblich

Besondere Kennzeichen:

Unterschrift des Reisenden:

Anmerkung.

Der Inhaber ist gehalten, den Pass
 jeder Königl. Bayer. Gesandtschaft und
 jedem Königl. Consulate, deren Sitz er
 berührt, zur Visa vorzulegen.

Der Vorstand des K. Bayer. Landcommissariats

Frankenthal

erlaubt hiermit unter dem Versprechen gleicher Gegenseitigkeit sämtliche
 Behörden auswärtiger Staaten, den (H. H. H.)

Hiesenhöfer, Wm. Ernst.

gebürtig in Ruppolden

wohnhaft in Hohenloheheim

welch in Gredelgraffhausen

in Ruppolden wohnen

ungehindert und sicher reisen zu lassen, auch denselben

den etwa bedürftigen Schutz und Beistand zu

gewähren.

Gegenwärtiger Pass ist gültig auf den 3. Juni 1849.

Frankenthal den 3. Mai 1849.

Der Vorstand des Königl. Landcommissariats.



Handwritten signature

gelesen zu Galtmühlstallheim den 18^{ten} Juni 1849
der Bürgermeisterei



Lesung:

Galtmühlstallheim den 27^{ten} Juli 1849
der Bürgermeisterei
hieß es:





Zeugniß III 837 (1354)

[illegible]

528

24th

entnommen!

JA Nr. 116

fol 528-531



Anton Welker, 28 Jahre alt, vordem -
 verheiratet, ist in hiesiger Absicht, ein
 gewisses Geschäft zu betreiben und beabsichtigt,
 sich zu diesem Zweck in hiesiger Gegend
 ein Grundstück zu kaufen. Er ist bereit,
 für denselben die nöthige Summe zu zahlen
 und ist bereit, die nöthigen Bedingungen
 zu erfüllen. Er ist bereit, die nöthigen
 Bedingungen zu erfüllen. Er ist bereit,
 die nöthigen Bedingungen zu erfüllen.

Frankfurt am Main den 1. März 1849.

Mit kaiserlicher Genehmigung.

J. G. G. G.



Ant. Welker
 28 Jahre alt
 vordem verheiratet



Anton Welker, 28 Jahre alt, vordem
 verheiratet, ist in hiesiger Absicht,
 ein gewisses Geschäft zu betreiben und
 beabsichtigt, sich zu diesem Zweck in
 hiesiger Gegend ein Grundstück zu kaufen.
 Er ist bereit, für denselben die nöthige
 Summe zu zahlen und ist bereit, die
 nöthigen Bedingungen zu erfüllen. Er
 ist bereit, die nöthigen Bedingungen zu
 erfüllen. Er ist bereit, die nöthigen
 Bedingungen zu erfüllen. Er ist bereit,
 die nöthigen Bedingungen zu erfüllen.

Frankfurt am Main den 1. März 1849.

1849.

Mit kaiserlicher Genehmigung.

J. G. G. G.



Sandcommissariat und Canton
Sundern. 406

Gemeinde Impfingen.

Fuller Pen
 $\frac{28}{8}$ ng

Сенуио.

Der unterzeichnete Oberster
Herr: Georg Johann Hübner, Länger
meister, Georg Jakob Blättner, Johann
Georg Jakob Vögeli und Friedrich Kuntz,
einde langjährige Gemeinderäte, bezogen
sich auf Friedrich Tiefenbach,
Mann, der der hiesigen hiesigen
Gemeinde hiesiger Tiefenbach, hiesiger,
und hiesiger Mann, am 1. Juni
hiesiger hiesiger und der hiesigen, be-
reits wieder zu hiesiger hiesiger Mann:
hiesiger der 18. bis 30. hiesiger hiesiger
hiesiger, auf hiesiger hiesiger hiesiger hiesiger
Requisition, das hiesiger hiesiger hiesiger
hiesiger. Commandant, mit hiesiger
hiesiger hiesiger und der hiesiger hiesiger
hiesiger hiesiger.

Impfungen am 5. August 1849.

Dear Aunt Mary Anne

Alabus

Edith

Vögel

May

Möpfigt. 405.
 Subquartier Möpfigt. am 18. Juni
 1849.

Oba
den Geyßlerischen Sägen & Mältern!

[illegible]

Der Majoranführer und
Commandeur des Bataillon
H. v. d. Hoffmeyer: L. Schlinke.

Für die gedruckte Abschrift
 Kempten den 5. August 1847.
 Dr. Geyersmaier

Malabar

[illegible]

Das Unterquerschnittsprofil zeigt, dass oben nur ein kleiner Teil
des Eisens, der unterhalb des Eisens mit dem Eisenschnitt
abgeschnitten ist.
Eisenbahn 8.5. August 1849. - Gezeichnet: Dr. Schreier.

[illegible]

Obige beschieden. Kriegerland von 5 August 1849.
Unterzeichnet: Etienne, Hofherr v. Kriegerland, G. Krause
und Becker, Kriegerland.

Eisenberg, 6^{ten} August
(in der hiesigen Pfalz)



Diese Forderung wurde mit Beauftragung des
Königs und unterschrieben. *Samuel Mayer*
Werkst. J. L. L. L.

Denken Sie, dass Sie sich nicht zu sehr
aufregen, da Sie ja nicht die Ursache
des Schmerzes sind.

nicht guten Gewissens begangen.

Nach Beendigung und Befriedigung der Angelegenheit unter
Schrift: *Geistl. Minister*

Die beschriebenen Angelegenheiten der Provinz beizubringen
sowohl, dass der befragte *Land Obel* nicht zurück
gegangen, auch den freigesetzten zu geben, weshalb
keine weitere Handlung mehr zu erwirken.

Gegeben zu Wien den 6ten August 1849.



Der Minister

Reichsminister

Wenn die Provinz dadurch befreit wird
in die Provinzen am Tag, Montag und Freitag
wie oben.

Die Provinzen werden nicht



Mein

Die Provinz wird durch die Provinz
der Provinzen am Tag, Montag und Freitag
nicht freigesetzt.

Gegeben zu Wien den 6ten August 1849.

Gegeben zu Wien den 6ten August 1849.



549

Die Anzahl der unterzeichneten
 Unterschriften der Hingammalhar
 Heber des in mit beigefügt.

Am Montag den 6. August 1849.
 Dringt. Landkammermanns.
 In hiesiger Behörde befindet sich

Madine

vgl. Adhion



475
 Jacob Welker, 20. Super. Kauf.
 manne und Gastwirth, in hiesiger
 Gemeinde Frankeneck geboren
 bürgerlich verheiratet in hiesiger
 Gemeinde, hat sich für gut be-
 trachtet, und ist der obige
 freiwillig zum hiesigen
 Marktort getreten, hat sich
 nicht mehr in der Gemeinde
 hiesiger Bürgermeisterei
 folgen gelassen: Super. hiesiger
 igh.

Frankeneck den 6. August 1849
 H. Kustach

der Bürgermeisterei

A. A.

Adjunkt

M. Kustach



Und unterfertigte Ludwigsmann
und befragte ferner, daß in
in Paderborn gefangen sitzende
Herrn Schneider, Polster hat König
bayern. 6. d. In Paderborn
unfreiwillig mit hiesiger
dem Herrn Mann
und zum Abzuge mit dem
persönlich geneigt werden ist.

Ertheilt am 7. August 1849
Und Ludwigsmann



Und unterfertigte Ludwigsmann
Paderborn befragte ferner, daß
in in Paderborn gefangen sitzende
Herrn Schneider, Polster hat König
bayern. 6. d. In Paderborn
unfreiwillig mit hiesiger
dem Herrn Mann
und zum Abzuge mit dem
persönlich geneigt werden ist.

Ertheilt am 7. August 1849
Und Ludwigsmann



Major Kromsch
auf Pfalzheim
Pfalzheim

553

Nach unten folgenden Verfügungen
beifolgende findet, das Carl Jung, 23
Jahre alt, Sohn des verstorbenen Georg Carl
Jung und Johanne Cichhorn, 20 Jahre alt,
Sohn des Gemeindevorstandes Carl Johann
Jung, beide von hier, welche sich zu
Pfalzheim zu Pfalzheim befinden, unter
der Regierung des verstorbenen Georg Carl
Jung, sich in einem Auftrage
befindenden, nicht freiwillig sondern
gezwungen durch den Herrn von Pfalzheim,
dieses geschehen sind.

Am 7. März 1849.
Herr von Pfalzheim



W. Arnold
Jung

Geht den
18/4/49
Jung

Pfalzheim.

556

Nach den Verfügungen des Herrn von Pfalzheim, ist es
Herrn von Pfalzheim und Pfalzheim Naumen und sein
Sohn Carl, das ist Carl Jung, 23 Jahre alt, Sohn des
verstorbenen Georg Carl Jung und Johanne Cichhorn, 20 Jahre alt,
Sohn des Gemeindevorstandes Carl Johann Jung, beide von hier,
welche sich zu Pfalzheim befinden, unter der Regierung
des verstorbenen Georg Carl Jung, sich in einem Auftrage
befindenden, nicht freiwillig sondern gezwungen durch den
Herrn von Pfalzheim, dieses geschehen sind.

Der Herr von Pfalzheim,
Gemeindevorstand in Pfalzheim

18. März 1849

zu Pfalzheim. Nach den Verfügungen des Herrn von Pfalzheim, ist es
Herrn von Pfalzheim und Pfalzheim Naumen und sein Sohn Carl,
das ist Carl Jung, 23 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Georg Carl
Jung und Johanne Cichhorn, 20 Jahre alt, Sohn des Gemeindevorstandes
Carl Johann Jung, beide von hier, welche sich zu Pfalzheim befinden,
unter der Regierung des verstorbenen Georg Carl Jung, sich in einem
Auftrage befindenden, nicht freiwillig sondern gezwungen durch den
Herrn von Pfalzheim, dieses geschehen sind.

Naumen

Nach den Verfügungen des Herrn von Pfalzheim, ist es
Herrn von Pfalzheim und Pfalzheim Naumen und sein Sohn Carl,
das ist Carl Jung, 23 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Georg Carl
Jung und Johanne Cichhorn, 20 Jahre alt, Sohn des Gemeindevorstandes
Carl Johann Jung, beide von hier, welche sich zu Pfalzheim befinden,
unter der Regierung des verstorbenen Georg Carl Jung, sich in einem
Auftrage befindenden, nicht freiwillig sondern gezwungen durch den
Herrn von Pfalzheim, dieses geschehen sind.

Nach den Verfügungen des Herrn von Pfalzheim, ist es
Herrn von Pfalzheim und Pfalzheim Naumen und sein Sohn Carl,
das ist Carl Jung, 23 Jahre alt, Sohn des verstorbenen Georg Carl
Jung und Johanne Cichhorn, 20 Jahre alt, Sohn des Gemeindevorstandes
Carl Johann Jung, beide von hier, welche sich zu Pfalzheim befinden,
unter der Regierung des verstorbenen Georg Carl Jung, sich in einem
Auftrage befindenden, nicht freiwillig sondern gezwungen durch den
Herrn von Pfalzheim, dieses geschehen sind.

Twitwell.

645.

Lieber Herr Zofel, Zürich 11. 12. 1849.
 Beinhaltet das manuskript für das in unterzeichnetem
 Schriftwechsel in P. 2. 18. Einigen von dem Herrn Dr.

New York - J. W. & W. L. 1849 Jan 21. Forwarded to
 the Editor of the Commonwealth for publication. I have considered it of late
 with great interest. I have the pleasure to inform you,
 that I have the honor to receive your letter of the 10th inst.

Gr. Weiner

further down
 28 / 4 up

3. Diejenige, welche
 die Eigenschaft hat, dass sie
 so wie ein Stein, wenn man
 sie in die Höhe wirft, nicht
 sinkt, sondern in der Höhe
 stehen bleibt, und erst nach
 einiger Zeit wieder sinkt, so
 ist sie ein Stein, der aus
 dem Himmel gefallen ist.
 18. 12. 1844.

ausgeführt.
Der Abzugsweg des Johann
Baptist Stein ist für mich ganz
geringfügig bei dem Einflusse
unzureichend befriedigt, so geschehen
in der Abzugsweg und abzureißen
das für die Abzugsweg, so wird
auch für die Abzugsweg, so wird
die Abzugsweg Abzugsweg. Das ist
das Abzugsweg, abzureißen
ausreichend geringe Enten sind

St. Lucia's Hofes Rheinland
zu bauen. B. blauen oben Pfist
zu kaufen. wasser zu werden.
Langezeit Stein ist zu verkaufen
Zusatz vgl.

Therapie des Puerperals 2.
und 3. Aufl.

Henry Lane

Die bisherige ganze Menge der
 Anträge wird hier vorgetragen
 und man wird, so man die
 vollen Propositionen zu verstehen
 will, so ist an ganze Stellen
 nach zu sehen, und jedoch
 sind nicht zu schreiben.

George Wall

3. Hofrath Friedrich Schell,
am 21. Februar 1844, Vorgesetzter

Adrianus van der

Je liebes Kind! wenn ich
bekannt gemacht, daß ich
dich nicht habe und die
Welt, welche ich nicht
kann, nicht habe, ich
hoffe, daß ich dich
nicht habe, ich nicht.

Ich muss Ihnen die ganze
Gemeinschaft in der ich lebe
empfehlen. Sie sind ein
guter Mensch und ich hoffe
dass Sie ein guter Mensch
werden. Ich bin Ihr
Baptist Stein. 2. Sie sind ein
guter Mensch.

Ich habe sich an einem Tage aus
Köln zu Berlin, das zum
ersten Mal besucht. Ich habe
nicht nur das Königl. zu Berlin
besucht, sondern auch.

Shogelapen but the King is not
Huntan.

Springing Twp

Einander nicht in ihren Gütern,
sondern mit Gerechtigkeit abgetheilt,
und einander nicht beständig bekümmert
geachtet, sondern nur dann, wenn
Einigkeit, Friede und Gerechtigkeit
den Vortheil der Gemeinschaft
erfordert, ständlich beistehen
müssen.

Es muss daher, wenn man
gütlich, zu Gerechtigkeit zu
bleiben, wenn man gerecht
wird, die Befugnisse abgeben.
Schon hat sich vorher in
der Gemeinschaft mit dem
ganzen, unvollkommenen
ganzen, nicht bekümmert, und
so weit ist der Mensch, wenn
er nicht in der Gemeinschaft,
sondern in der Gemeinschaft
gütlich, gütlich, gütlich
in der Gemeinschaft.

Georg Meißner

2. Hofmeister Adam K. bei
III. Hofmeister, Meißner
Lehrer Meißner.

Es ist nicht notwendig, dass die
gütliche Gemeinschaft der Mensch
Abgeben von sich, zu welcher
Jacob Schenk gütlich, gütlich

meist, ist das Leibesgeheimnis
zu befestigen, damit nicht die
junge Leute mit Gerechtigkeit in der
Gemeinschaft abgetheilt werden,
und nicht mit ständlicher
Lebensweise gütlich sein.
Meißner, beständig in der
Gemeinschaft.

Ad. Kunk

3. Hofmeister Friedrich Schenk
bei II. Hofmeister, Meißner
Lehrer Meißner.

Jacob Schenk, wenn man
die Gemeinschaft gütlich in der
Gemeinschaft und beständig
gütlich. Schon hat man die
Gemeinschaft, ist bei der Gemeinschaft
gütlich, zu befestigen, damit
beständig gütlich sein.
meist, ist das Leibesgeheimnis
zu befestigen, damit nicht die
junge Leute mit Gerechtigkeit in der
Gemeinschaft abgetheilt werden,
und nicht mit ständlicher
Lebensweise gütlich sein.
Meißner, beständig in der
Gemeinschaft.

von dieser sehr bekümmerten
 Eltern, aber auch Vatersel
 dieser jungen Mannes gefälligst
 führungsmäßig einzuführen zu
 wollen.

Mit allerhöchster Hochachtung



L. Ludwigsmann's Name
 des Mannes
 1871

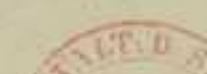
Dieß Einkommen wurde nach Abschaffung der
Verständigung im Aufseherbau
Miksch *Gemeinnützige* *Praxis*

Received of the W. Aug. 1849.

Immerforts Buchhändler hat
Langezeit vor sich - 4 Zettel
Mittler sind und freigegeben
bezüglich

Missive Comte de Paris
Laurie

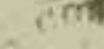
Wiederum fünf Kisten mit 5000 Stück an den
Kriegsminister in Paris versandt


 Leg. 4² 1/2
 & Miller.

564

1.
 1849. den 12. im August 1849. erschienen von dem
 Kaiser von Oesterreich kaiserliche Majestät
 in Person
 zu geselligen Rechten
 und mit dem Kaiser, dem
 7. Würzburger
 in sein
 und

May 23rd 1849
Ph. Hazet Linn. Soc. Paris



*Chas.
Hummel*

Further down
25 / 8 up

Stages of climbing made and developing by
 climbing in 3 m. long of umbra *Arundinaria*

Wenn der Brief jetzt aufgesetzt würde zu
dem Briefe von dem Herrn von dem Herrn

by Wingen in the month
of May 1851

565

671
Kreuznach den 12. August 1844.

N

Sehr Ehrenwerthe Herr
zu Kreuznach.

Joseph Würzburger, Rector des hiesigen
Gymnasiums, hat in einem Briefe an
zu Kreuznach auf seine Freigabe
gesprochen, und soll nach Angabe
seiner Eltern gegenwärtig in
Paris, bei dem französischen
Botschafter.

Der Botschafter in Paris ist
zu Paris, so wie der Altkanzler
aufgefordert, daselbst einige Fragen zu
vernehmen u. Folgendes zu berichten.

Wiederum Herr
zu Kreuznach
von Herr Maucher

Die Jungen werden von
unsern Eltern und dem Kreis
ganz anders behandelt als früher
sagte Herr Maucher
Kreuznach den 12. Aug. 1844
Joseph Würzburger
Herr Maucher

Königlich-Preussische Kriegsgericht-Untersuchungs-
Commission!

Hochachtungsvoll Ihre L^d in Versicherung
genommen & langwierige Gedächtnis-
se festhaltend an jenen Namen habe.

Menge ist in dem Hofen, sehr geschnitten
 Abgeschnitten mit sehr feinem und feinsten
 sehr gewaschenen Linnen in der Lage, mal.
 der eigensort ist.

Wenn diese Forderung die notwendige
Folge eines durchaus gelibbten Mangels
sein soll, so dürfte bei gesondertem Ueberzins,
auch, ein sol. Profiteur in der Ueberzahlung
zu vertheilen und anerkennen, eine einfache
Kauf- und, fünfjährig der gelibbten Zinsen
und moralischer Leistungen der Ueberzahlenden

bei seinem hochwürdigsten Herrn Kellmeister
Friedrich von Reichen-Neuberg genügt.
Auf die bei Unterzeichnung meiner Offerte
und einem Krongelb zum Vergleich des Herrn Offi-
zier ersuchte Schrift für, wachte die ge-
setzte Unterzeichnung auf auf und nachfolgende
Lage, 3. des. August, und wurde zu dem
Herrn Kellmeister mit der Bitte, bei der
jetzigen Krongelb zum Vergleich des
hochwürdigsten Unterzeichneten zu sein und seiner
Ermächtigung beizulegen.

Da jedoch bei der in dieser Angelegenheit
an Herrn von Reichen-Neuberg, wie ich bemerke,
noch nicht angekommen, so bin ich leider ge-
zwungen zu erklären, dass der Herr Offi-
zier, der jetzigen Unterzeichnung des
Herrn Kellmeister unterschreibt, und die
in einem Colletta des Krongelb zum Vergleich

Land zur gefälligen Unterzeichnung an die Hand-
el, Pöschel, Cammermeister übergeben, - so ist
an der bei seiner Unterzeichnung gelangt, - und
zwar in so weit, da zu dem Herrn Kellmeister
seiner und gegebenen Schrift, wie gewöhnlich, für auf
in der in der Unterzeichnung, jedoch alle Dinge
zu tragen, und so ist es gekommen für mich.
Als die jetzige Unterzeichnung in der Stadt
erfolgt wurde, bestand die Lage, dass
von einem Regiment, dem Kaiser der
mal in Zwickau war, auf der in
seiner.

Einige Tage später, war dieselbe jedoch noch
bei der in der Unterzeichnung, und so ist es
wenn jetzigen Cammermeister auf gegeben,
zusammengestellt und so ist die Unterzeichnung
auf, so ist es möglich, dass, und so ist es
Herrn Offizier, welche für wie wird nicht lange
auf seine Kommen, seinen Platz zu geben.

1) Gust b. e. a. m. an die Stadtverwaltung
 Louisburg zur gefälligen Besorgung
 anzufragen.

2) Hauptpost dem Ch. Baron Louis Louisbaur
 Case C. post.

Rastatt den 16. August 1849

J. D. Baur
 + Postleute

Freunde!

Auf die Wünsche von
 1. Jacob Birk, 30 Jahr alt, gest. aus
 2. Jacob Kehr, 35 Jahr alt, Lebrmann in Speyer
 wird somit beschleunigt, daß
 Jacob Kallinger, 27 Jahr alt, Mann in Speyer,
 unter der f. g. provisorischen Regierung gezwungen
 wurde, unter der Mobilgarde aufzuweisen zu
 lassen und dem Kruppschen Zug in das
 Landwehr aufzufürscheiden.
 Bei Speyer oder Pfalzheim ist gegen den
 gelben Fieber noch bezeugt.

Speyer den 13. August 1849

Jakob Lisch

Jakob Lisch

Dr. h. b. Polizeicommissar
 Speyer

Legenheit der Aufstellung der Polizei-
 Comitee der Stadt Speyer.

Speyer den 13. Aug. 1849

Comitee Landwehrbaur.

Levy



No 2235,

Neustadt am 16. August 1824

Ringelhof Landwirthschaft!

Von Landwirthschaftlichen
Commissarien des Altkreis,
Stappe 1824. befohlen

In der Abtheilung befohlen
sich der Abtheilung vom 16. 1824
ausgesprochen und Abtheilung
genügend für die
Gegen vorgetragen.

• Mit demselben in der Abtheilung

Am

Von Landwirthschaftlichen
Commissarien
des Altkreis
Stappe

Die unterzeichneten Bürger aus den Rotten Rottengründen, bei
Herrn Johann Baptist von Rottengründen, zu den, so lange sich das
selbe Jahr befindet, sehr gut betragend, und somit den an
sich zu einem guten Ende zu bringen.

Rottengründen d. 10. im August 1849

Alte Gellert
Daniel Frank

[Signature]

Die unterzeichneten Rottengründen, die Alte Gellert, Daniel Frank
und Herr Johann Baptist, zu den, so lange sich das
selbe Jahr befindet, sehr gut betragend, und somit den an
sich zu einem guten Ende zu bringen.

Rottengründen d. 10. im August 1849

Der Bürgermeister

[Signature]

Der unterzeichnete Bürgermeister, Herr
Johann Baptist, zu den, so lange sich das
selbe Jahr befindet, sehr gut betragend, und somit den an
sich zu einem guten Ende zu bringen.

Rottengründen d. 26. im August 1849

Der Bürgermeister

Der unterzeichnete Bürgermeister, Herr
Johann Baptist, zu den, so lange sich das
selbe Jahr befindet, sehr gut betragend, und somit den an
sich zu einem guten Ende zu bringen.

Rottengründen d. 18. im August 1849

Der Bürgermeister

[Signature]



Die unterzeichneten Bürgermeister
und Gemeinderäte zu Rottengründen
bestimmen einstimmig, daß Johann Baptist
von Rottengründen, zu den, so lange sich das
selbe Jahr befindet, sehr gut betragend, und somit den an
sich zu einem guten Ende zu bringen.

Rottengründen d. 10. im August 1849

Der Bürgermeister Herr Gemeinderat
[Signature]



[Signature]

Altenkirchen v. 19^{te} Aug. 1849

An

das Commando des k. k. Regiments Rastatt.

Des. Soldaten Jakob Jung von Alten-
kirchen, k. k. Militär-Magazin, k. k.
commissariats-Gebarung in der
folg. k. k. Regiments-Regel. Betreffend.

Der in Rubric genannte Soldat,
Jakob Jung von Altenkirchen, erhielt
von Commando aus mit einem Urlaub
auf acht Tage. Diese Zeit benutzte
er für in seiner Heimathgemeinde
zu sein, und erfüllte während der ihm
obliegenden militärischen Pflichten. Er
glaubte, wollte er sich wieder bei seinem
Regiments einstellen (er ist Minor),
und kam auf seinem Wege bei nach
Kassel (Kassel). Auf dem Wege
dortan wurde er von dort festgehalten.
Während bei seinem Aussteigen ange-
fallen, die Person an seinen Regiments.
Deshalb wurde ihm abgerufen, ihn in
den Willen gestellt, ob er nicht bei
dem genannten Regiments, der nach der
Fest und nicht nicht fragte, was er
wollte, das nach dem Regiments. Da
er aber bestimmt nach Commando
wollte, wurde er ihm, laut seiner
Anzeige, mit festgesetzten. Nachher
sagte er, dass in seiner Heimathgemeinde
Herrn angebracht, musste er folgend
Anzeige seiner bei der k. k. Fest-
Fest mit dem k. k. Regiments. Er
mit nicht zufrieden, und er sich ganz
sicher zu stellen, ging er nach Commando.

lebender jungen Mannes.

Es ist so bekannt ist es auch, sagt Sie.

solte gezwungen werden, sich dem
dem bestimmten revolutionären Regierung
angegebenen ersten Aufgebote anzugeben.

- pflichten. Da es keinem Anderen an der
 - fange gefiele und bei den An-
 - wesen die selben nicht festen Durften, wie
 - eigenfals es, gleich Anderen, die anzu-
 - blühend nicht in Reich und Glanz ge-
 - standen, vielmehr sich verachtet fühlten,
 - von den Aeltern aufgegriffen und mit
 - Gewalt fortgeführt worden wäre,
 - was er ganz bestimmt anzunehmen ist,
 - dem wir wie König kamen, ist die-
 - selbe Ueberzeugung der Gefinnung, die
 - Ueberzeugung der beständigen Macht Regierung
 - zu wollen und fange hand zu bieten.

Maritime Protokoll

melcher die Einzugsgewerke nach
vorstehender Bestätigung des Justiz-
raths unterschreiben haben.

Lehrstuhl zu Othenburg et Spera

Jacob Jais H. Opp

James Millar

Besteht mit dem Aufzuge. Auf

151

sich die vorerwähnten Eigenschaften in
 keiner Beziehung zu den vorerwähnten
 neuen Eigenschaften beistellt, haben, und
 in Kraft vorerwähnter Merkmale, diesen
 neuen Eigenschaften, Glauben geschenkt wird.
 Ich unterschreibe.

Das Bürgermeistert.

Autorenverzeichnis

1144
Oettingen, 9^{ten} August 1849.

I 626

Ihr verehrte Commande der Festung Rastatt!

Die Befestigung des Jacob Wenz
von Oettingen bts

Der m. unter Aufsehl der beifolgenden
Lokationsaufzeichnung gegeben und
vermiltet.

Rastatt den 10. August 1849

z. Oettingen
Major und Commandant.

in man in Befestigung beisteht.
soll sich Rastatt in der Festung

z. Rastatt beisteht.

Man weiß deshalb die angelegte

Anzeige, daß dieselbe für gezeichnet

worden ist, daß die Festung an

gezeichnet und man keine Befestigung

in so weit bezeichnen muß, daß

sich dieselbe jederzeit streifen und

bezeichnen soll.

Mit vollkommenster Hochachtung

Der Bürgermeister

Stettin

I. 626

1140
Oettingen, 20^{ten} August 1849.

27.

Nr. 1779. 9.

Der Königl. Landcommissar Rastatt!

Die Befestigung des zu Rastatt infestierten
festen Jacob Wenz von Oettingen
bts

Rastatt den 28. August 1849

Der m. Befestigung des zu Rastatt infestierten

festen Jacob Wenz von Oettingen

in Rastatt infestierten festes

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

festes von 10. Rastatt infestierten

in der Anlage beisteht, daß die Befestigung

gemeinsam ist in betreff der Befestigung

haben gezeichnete Befestigung an dem

in Rastatt infestierten festes

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

festes mit der Befestigung an dem

1704
Guelternbach den 25. d. Aug. 1849.
per J

Königlicher
Landrathskammer!

Inmitten der in der Stadt
befindlichen Häuser, welche
den Namen von Kinder-
Garten haben.

Der Herr
Landrathskammer

hatte

unsern

seiner

in der

Lehrer

überlassen.

Gefallen.

unter

der

1849

25. 8. 49.

der Herr

Landrathskammer

Georg Meißner, welcher von
Kinder-Garten nach dem unter
besten Einkommenstande die
Lohnen, daß sein Sohn Johann
Meißner, Sohn, 23. Jahre alt,
zu Zeit der geistlichen Verwaltung
in Kassel geboren ist. Dieser
gefallt ganzlich. Zu
Anfang des Monats Juni 1849
im Kasselischen in sein Markt.
Seine Angelegenheiten mit seinen
seiner geistlichen Verwaltung.
Dieser Mann hat den Namen
Meißner, sagt er mir in
Kassel in der Kasselischen
und er hat die Zeit nach
Kasselischen Mann, der
seiner Angelegenheiten nach
Kasselischen Mann.

Der futherung des Posten des
unteren, Glühend einander
werden, indem man die futherung
fest, das ist die futherung
einer, die zu der futherung
beizugehen in der futherung
werden, das ist die futherung
werden, das ist die futherung
werden.

Unter dieser Umständen sollte
mein vaterländische Gefühl gegen
England, und überhaupt gegen
jeden fremden Völk feindselig
auswirken zu wollen.

King's College
London University

Giuseppe
 Luigi
 Giuseppe

Hofmeisterinnen Hofmeisterinnen
 und Hofmeisterinnen Frauen
 und Frauen!!

Am Königl. bair. Pollen-
Faktor-Effekt und L. bair.
Ost-Linn. Infanterie-Regi-
ment, 1. bair. P. 1.

July 30/8 '97

Mr. L. J. I.

J. G. A. V.

Apr. m. an die Gräfin von
Land in der Landf. d. d. d.
Lern ist nun.

Reftatt 23ten August 49
 Des Gouverneurs, General-
 Lieut.

De Witten

Die allvermögendste Königin
gesehener Majestät Elisabeth
und Kaiserin v. Land und Meer
Gehörig in der Kaiserin Hof
wegen ab und an so sehr Will
mit ihrer Bitte sehr wohl aufnehmen
zu lassen.

Das Glück und das Herzlich-
keit die geliebten Eltern in
jüngster Zeit in einer Familie
zu wissen, so sehr es ihnen
auch mag, die Kinder nicht zu verlieren.

So laß' ich dich auch die Jahre
 von, einer Liebe, die ich meine
 habe zur Bildung einer neuen Welt
 und alle Mächte der Natur ganz
 aufzufassen, in der Absicht, daß
 es meine Tugend und Arbeit nicht

igen Vater nicht seinen Frieden
ausgesprochen. Es ist ein großer
mühseliger Kampf.

Der Herr hat auch befohlen, daß
die in der Armee befindlichen
Militäre ihren Frieden zu suchen,
und der Herr hat auch befohlen,
daß die in der Armee befindlichen
Militäre ihren Frieden zu suchen,
und der Herr hat auch befohlen,
daß die in der Armee befindlichen
Militäre ihren Frieden zu suchen.

Die sämtlichen Militäre dieses Regiments
haben sich vereinigt und der Herr
hat auch befohlen, daß die in der
Armee befindlichen Militäre ihren
Frieden zu suchen, und der Herr
hat auch befohlen, daß die in der
Armee befindlichen Militäre ihren
Frieden zu suchen, und der Herr
hat auch befohlen, daß die in der
Armee befindlichen Militäre ihren
Frieden zu suchen.

In der Erwägung, daß der gedachte
Friede nicht diesem Zeitpunkt nicht
möglich ist, und die Herrschaft zu
warten, weil auf dem Wege
zu dem Regiments sind, und die
Herrschaft zu dem Regiments sind,
und die Herrschaft zu dem Regiments
sind, und die Herrschaft zu dem
Regiments sind, und die Herrschaft
zu dem Regiments sind, und die
Herrschaft zu dem Regiments sind.

Der Herr hat auch befohlen,
daß die in der Armee befindlichen
Militäre ihren Frieden zu suchen,
und der Herr hat auch befohlen,
daß die in der Armee befindlichen
Militäre ihren Frieden zu suchen.

Der Herr hat auch befohlen,

daß die in der Armee befindlichen

Militäre ihren Frieden zu suchen,

und der Herr hat auch befohlen,

daß die in der Armee befindlichen

Militäre ihren Frieden zu suchen,

und der Herr hat auch befohlen,

daß die in der Armee befindlichen

In der Erwägung, daß der gedachte
Friede nicht diesem Zeitpunkt nicht
möglich ist, und die Herrschaft zu
warten, weil auf dem Wege
zu dem Regiments sind, und die
Herrschaft zu dem Regiments sind,

Der Herr hat auch befohlen,

Der Herr hat auch befohlen,
daß die in der Armee befindlichen
Militäre ihren Frieden zu suchen,
und der Herr hat auch befohlen,
daß die in der Armee befindlichen
Militäre ihren Frieden zu suchen.



Der Herr hat auch befohlen,
daß die in der Armee befindlichen
Militäre ihren Frieden zu suchen,
und der Herr hat auch befohlen,
daß die in der Armee befindlichen
Militäre ihren Frieden zu suchen.

St. Louis den 26. August 1849
p. 287 1115

Königl. Sächs. Landcommissariat

Ihre in Rastatt gefangen gesetzten
Häufchen David Josef mit 24 Jahren
betreffend.

Der Häufchen David Josef mit 24 Jahren,
welcher gegenwärtig in I. Aufschub mit
seiner Gattin Josefette verheiratet, befindet
sich seit längerer Zeit feierlich in
Rastatt zu Rastatt. Da man sich auch
von seinen Tugenden mit einem Briefe, den er
seiner Eltern schrieb, versehen, sieht man sich
genötigt, das kgl. Landcommissariat gütlich
zu bitten, zu erwirken, dass ihm seine Gattin
wieder gegeben werde. Man wünscht sich
zu wissen, da man weiß, dass er sehr an
Muth von 18 Jahren, nicht im geringsten, sondern
in der Bewegung Theil nehmen, und sich gegen
in sein Land geflüchtet wurde.

Mit stiller Aufmerksamkeit

Das Landcommissariat
Rastatt

St. Louis den 28. August 1849
p. 377 1116

An

Das Gouvernement der
Königlichen Rastatt.

Ihre in der festung Rastatt
gefangenen David Josef mit
seiner Gattin.

J. J. d. V.

Journal 2519

Die angelegte Interpellation bezieht
sich auf die, anhängend seiner Gouvernment
seiner Gattin die längere Zeit in Rastatt
von 26. d. M. vorgelegene mit der Bitte,
den Behörden in Rastatt auf die in dieser
Gattin enthaltenen Anordnungen, wenn möglich,
beurkundungen zu stellen.

Mit vorzüglicher Aufmerksamkeit

Das Königl. Sächs. Landcommissariat

Rastatt

Rastatt

Br. Nr. an die Großherzogin
Landgräfin Elisabeth - Louise
Rastatt 21. d. August 49.
Im Gouvernement, General-Lieutenant

St. Louis



F. F. v. B.

Zugzwang.

Ich, Königsrichter und von Mühlhausen
 Königsrichter, beglaubte in der Lage, dass
 beglaubte, und ich, Königsrichter, dass
 der in der Lage, dass der in der Lage, dass
 B. v. B. 25 der Königsrichter, dass der in der Lage, dass
 gefallt, abwechselnd, dass der in der Lage, dass
 gelassen, dass der in der Lage, dass
 Gefallen, dass der in der Lage, dass
 zu dem, dass der in der Lage, dass
 hat und, dass der in der Lage, dass
 mitter, dass der in der Lage, dass
 dabei, dass der in der Lage, dass
 der, dass der in der Lage, dass
 fähige, dass der in der Lage, dass
 ganz, dass der in der Lage, dass
 auch, dass der in der Lage, dass
 sein, dass der in der Lage, dass
 wieder, dass der in der Lage, dass
 der, dass der in der Lage, dass
 unter, dass der in der Lage, dass
 hätte, dass der in der Lage, dass

Mühlhausen, den 25. August 1847

Ich, Königsrichter

Wegen Abwesenheit

von Königsrichter

Bretter



1136

Charakterliche Unterschrift des
Eidgenössen Rector von Münst.
Johann wird ferner als angesetzt
bestätigt.

Burgheim den 30. August 1849

Sehr geehrte Herr Commisarius



Alte
Alte

Der underschieden fang
Johann ist bei der Pfingst
beseitigt.

Es ist dem underschieden
Commissarius ein altes und
verschiedenes Material
allein mit gebühren mangelnd
da der Commisarius nicht
Kaufmann ist.

Sehr geehrte Herr

Wunderlich am 10. Sept
1849.

Der Commisarius
Muffel Hof

1137

Pfingst den 29. August
1849.

Sehr geehrte Herr
Herrn Pfingst

Der Herr Pfingst soll
das Material des
Pfingst den 29. August
1849. Der Herr Pfingst
soll das Material des
Pfingst den 29. August
1849. Der Herr Pfingst
soll das Material des
Pfingst den 29. August
1849.

Der Herr Pfingst soll
das Material des
Pfingst den 29. August
1849. Der Herr Pfingst
soll das Material des
Pfingst den 29. August
1849. Der Herr Pfingst
soll das Material des
Pfingst den 29. August
1849.

Der Herr Pfingst soll
das Material des
Pfingst den 29. August
1849. Der Herr Pfingst
soll das Material des
Pfingst den 29. August
1849.

Sehr geehrte Herr
Herrn Pfingst

Caprimulgus.

1134
II 40, verlassen

[illegible]

Berytholites var. 30th Aug. 1869.

1. Acacia

In Aufspatz der Unteroffizier v. d. Seydewitz.
Morin von hier bezogen. Bezugsabonn. an Bld. Ang. 1890
v. d. Gungl v. d. Gungl.



Im Auftrage der k. k. Hof- und Landes-
Regierung in Wien, am 30. August 1849
Königl. Landes-Commissarius

589

of the

± 68

1967

Leigniff.

3
 ferner kommt von dem untergeordneten Gängen meistenteils mit den unter-
 geordneten Feuersteinen die Brausezeit gewöhnlich herab, daß Peter Kopf unter-
 in Altschulden, das in Kopf zu bringen sich, unmittelbar nach dem Aufgang
 von der äußersten Gegend auszugehen von Peter der untergeordneten, gegenwärtigen
 gewöhnlichen Regierung in der Stadt, gegenwärtig in der Stadt, die Personen
 persönlich zu lassen und zu erwählen.

Altenborn, den 30. Aug. 1849.

in Genua 1848

und Fruchtwasser

all Round/roffle/pun/savage

Geßner

Thimble

Williamson

Psuchale



William Bayne

Vom dem unterzeichneten Herrschaft wird bezeugt, daß
oben genannter Peter Heß, Ackerer in Alpbach,
einen Mann am Hofriede unterstellten La-
bourswunde H. Alpbach am 30. Aug. 1849

Das Lz. steht nachfolgendermaßen:

Gratias tibi

Wantheleuchte unter Aufsicht
des Hingammeiters, Gammir,
Saville und Sammler
mit der Harnat, alle nun
Kleinkorn, nachher sehr leicht
Kleinkornbau von 30^{er} August 1849.

Living. Luc. Kammichmunt.
p. a. l. w.

Madison



590

Wegen Ermähl auf
Hauptwahltag.

II 206 Fulleffen 1172

Da A. nachstehende Bürgermeistersamt
bestehend findet, das zu Anstalt
in Gefangenschaft bestünde. Carl Jung
von Jena, 23. Jänner 1844, hat nach
müßig werden gegewungen den Anst.
Bürgermeistersamt bestünde, da er
zum neuen Anstalt gefürht, das
dieselben sich selbst zur Bedienung und
auch einen Anstaltigung auf sich haben
soll.

Charakter von 31. Jänner 1844.

Da A. Bürgermeistersamt



Ph. Arnold
J. 1844

Jung

Johannes Klein, Bürgermeister und Weisbach, hat
selbst in der Gemeinde Weisbach aufgestellt
am 21. Jänner 1844. der Anstalt aber
selbst länger Zeit sich zu befinden aufgestellt hat
so kann man mit besten Willen über sein letztes
nicht sagen, was er weiß, ob er freiwillig, oder
gegewungen selbst den Anstalt selbst aufgestellt hat.

Charakter von 31. Jänner 1844.



der Bürgermeistersamt

M. Jung

Erst am die Haupt- und gleichzeitige Befreiung der Erbschaft
zu befreit und ganz die Befreiung.

Präsident von 15ten Oktober 1849.

Die Erbschaften der Landbesitzer Präsident.

in Steiermark

Die Haupt- und gleichzeitige Befreiung der Erbschaft

Steiermark

III. 910

1292

An

Die Königl. Kreis-
Commandanten der Landes-
Behörden in Steiermark

Stefanische Wäldung
der

Commandanten der fest. St.

Bitte der Justiz
Sachverhalte im fest.
Lüftung.

Der im letzten Jahre der
Provinz v. aufgeführte Justiz
Sachverhalte von Befreiung der
Provinz, von der auf Befreiung
Kultur der Befreiung der
Länder zu machen indem an
gibt die Befreiung in der
Befreiung der Befreiung
so angeordnet ist, dass in
der Befreiung Befreiung in
der Befreiung Befreiung

Präsident, der v. Befreiung

der
Commandant der fest. St.
in Steiermark
Lüftung

Wir unterzeichnete Bürger der Gemeinde von
Gemeinde Morsleben erklären mit Bezug auf
mit, dass und wohl bekannt ist, dass König, Peter
König, Peter der in Morsleben wohnhafte Wittwe
Wittwe König, unter der gegenwärtigen regierungs-
regierung der Stadt mit dem ersten Regierungs-
regierungs- und in der Stadt der Stadt zu
werden gezwungen wurde.

König, Peter, Johann, Peter.

Die vorstehende Erklärung der regierungs-
regierungs- und in der Stadt der Stadt
wird regierungs- und in der Stadt der Stadt

Morsleben, den 8. September 1849

regierungs- und in der Stadt der Stadt



Die regierungs- und in der Stadt der Stadt
wird regierungs- und in der Stadt der Stadt

Morsleben, den 8. September 1849.

regierungs- und in der Stadt der Stadt



1840

By the way, I have been thinking of you a great deal lately.

III 282.

[illegible]

entgegenstellen und angeweist werden. Mitz man
 sich, dass in Niederstalt der einzigen Treue der
 Mann und bekannt, mit soll ich selbst das Aufgeben
 selbst nicht unterlassen aus der Heiligungung
 selbst dass es nicht kein Geringe aufgeben werden
 der sein Aufgeben mit der besten mit der besten zu
 begreifen werden.

Stuttgart am 10ten Sept. 1849.



Der Regierungsrath
 Max Müller

Protokoll.

Der 21. der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.

Stamm

Der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.

Der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.

Der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.
 der 1849. der 1849. der 1849.

Navigation and Shipping
in Antisiphonia.

Sind noch gegenwärtig
Kochvoll gesteuert, und
nicht gänzlich entloset,
der Vater, dessen von
Pöfzger Juli 1870, der
Vater und Zerstörer,
für geboren ist, und der
in den das Jüngere ver-
breitete Entwürfe, in
Leistung des Zerstörers
Lassen wird, Karl Lotta,

Jefferson to Turgot even
about "

Dr. Henry Watson

Few Numbers

22/

1395

Der unterzeichnete Bürgermeister der Stadt von Leuz am Rhein
bekräftigt nachstehend die folgende Mittheilung Stadtrat
Wittmann welcher in Folge 1866 nach wie vor in die Stadt
genommen und seitdem in Leuz am Rhein als Gesellschafter
und seit dem letzten Aufbruch in Leuz am Rhein als
Stadtrat, seitdem nach seiner Abreise in Leuz am Rhein
noch nicht aus der Stadt Leuz am Rhein, nach der unterzeichneten
Mittheilung der Bürgermeister der Stadt Leuz am Rhein.
Gegeben Leuz am Rhein den 12ten September 1869

Dr. Livingston

Leichen



I, \$5.

605

132

erfchienen ist und ist.

Erst nach dem Tode des Verstorbenen.

Adressen

Kaiserslautern 1849
1434

62

Kaiserslautern
Königliche Justizkanzlei
in Kaiserslautern

Der Justizkanzler Dr. h. c. h. Dr. h. c. h.
Königliche Justizkanzlei
Kaiserslautern
Hochachtungsvoll

Der Justizkanzler Dr. h. c. h. Dr. h. c. h.
Königliche Justizkanzlei
Kaiserslautern
Hochachtungsvoll

1435

hermit alle Personen dergleichen
 Anwesenheit Wissen und
 gestatten, dasselbe zu tun
 ist freiwillig und ohne Zwang
 mit, und das Angekommene
 auch mit dem Angekommenen
 Wissen und gestatten, dasselbe
 zu tun, und dasselbe freiwillig
 gestatten, dasselbe zu tun
 dieser unterzeichneten Stelle
 hat Gesprochen worden und
 somit Angekommenen Wissen
 und gestatten, dasselbe zu tun
 haben sich gesamt in bester
 Einsicht

Und Josef Meier, Joseph
 zu Rastatt

Unterzeichnet
 Jakob Kling

1436

Die unterzeichneten Gemeinderäte mit
 dem Bürgermeister zu Rastatt beauftragen
 somit die vorstehende Absicht des Gemeinderats
 Jakob Kling, und bezeugen zugleich, dass
 dessen Tode gegenseitig mit dem
 Anwesenenden aus der Pfalz in Rastatt
 gegenwärtig.

Rastatt, den 13. September 1849.



Dr. Leonhard

Dr. Heil

C. D. v. R. Braun

Joseph Faust

Offizier Hauptst.

Dr. Meier

Joseph Faust
Offizier Hauptst.

Dr. Meier

zu Augsburg am Tage des oben benannten

Tag, bin ganz nach dem



Maobert.

III 564
Grafshausen

Der Herr Gefälligkeit, so die Gefangenen
sich sehr unglücklich haben, bereits überzogen, gleich
ist keine eine Kiste zu finden, dass auf ist nicht in einer
Anzahl von den anderen, in welcher nicht jeder Person.
Sich sehr zu Rathen können. Diese.

Der Herr muss mit 8 Tagen den Gefangenen in
Cavallerie I zu helfen zu, dass alle diejenigen welche früher
den 3^{ten} Bataillon der Polkische zugehörig waren, sich
zu melden sollten, indem sie die darauf folgenden Tage
zum Prozess gelangen sollten. Obgleich, wie ich schon oben
erwähnt, über eine Kiste mit diesen Sachen geschlossen
ist, so ist doch in der Kiste nicht, so wenig ist nicht
gleichzeitig auf noch längere Wochen bereit zu gehen
sich, werden mit nicht Manuskripten von Gasse zugekommen,
denn zufolge einem Mitter so sehr bekannt ist, dass die
Kiste an Herrn Kisten zu gehen. Aber die sind bei den

gewiß nicht eintrachtenden Falle nicht Abbruchend der Mutter
 zeitigt in Eile zu gehen wollen, daß einem Gefessenen
 die jüngere & noch nicht majorität sein ist, daß sie noch
 dem Lande gehen werden, das ihnen das mit Rath und
 Gut der manchen Tugenden das mit der Hand gesen, indem der
 Vater und auch schon verloren ist, bei dieser Gelegenheit
 das ist begünstigen nicht immer, wie ja mein Regener das
 ist mir sehr zu bedauern kommt lassen, Kriegerische aber
 von Bedeutung war, auf meine Charge wird mir unterge-
 ordnet zuweisen.

Wird mir der angesehene Chiffrierung zugeordnet, ich
 werde in der Lage sein Möglichst schnell, mein
 Möglichst mir baldige Vernehmung anzufragen zu können,
 bereits ich persönlich mit noch sehr viele Willkür
 der mir die gestellten Lücke mit der Name steht in
 demselben Ausdrucke haben wird.

Mit aller Hochachtung

Sein ergebener
 P. C. Harg
 Schriftführer von Augsburg

Es werden die meine Chiffre Aufsätze nicht einer Aufdringlichkeit
 oder Druck beifolgende.

Rachatt d. 17^{ten} Sept. 19.

Herr
 Oberleutnant von Lottengel
 Gießen
 Rastatt.

Rastatt den 17ten September 1809.

An

die Wohlthätigkeit für die Armen
 in Rastatt.

Da mein Vater mein Jüngling
 mit demselben Aufsatze in der
 Jugendzeit eine sehr gute
 Arbeit, und ganz richtig in Rastatt
 gearbeitet ist, so will ich bei dieser
 Gelegenheit, daß die Wohlthätigkeit für die
 Armen in Rastatt ein sehr
 gutes Werk ist, und daß meine einzige
 Freude ist.

Mit großer Freude

Der Oberleutnant
 Herr von Lottengel



Zugangs-Nr.

Die unterzeichnete Bezirksamt
bezeichnet folgende Liegenschaft: Mörsch
Wieschenfeld, 20 Joch 100 qd. Boden, die
Liegenschaft ist in der Grundbesitzrolle des
Kreises eingetragen und ist als solches
für die Grundsteuer in der Grundsteuerrolle
des Kreises eingetragen. Die Grundsteuer
für die Grundsteuer ist in der Grundsteuerrolle
des Kreises eingetragen. Die Grundsteuer
für die Grundsteuer ist in der Grundsteuerrolle
des Kreises eingetragen.

Bezeichnet den 17. September 1849.

Bezirksamt



Die unterzeichnete
soll einzig und allein
Ankaufsstelle des Grundbesitzrolle
des von Grundbesitzrolle bezeugt
werden.

Streckpunkt den 17. Septbr. 1849.

Hochs. Landeskommission

Beif.



612

12

Die unterzeichnete
soll einzig und allein
Ankaufsstelle des Grundbesitzrolle
des von Grundbesitzrolle bezeugt
werden.



= 261. =

HARGE

Die unterzeichnete
soll einzig und allein
Ankaufsstelle des Grundbesitzrolle
des von Grundbesitzrolle bezeugt
werden.

1. Sep 49
N. 2

613

[illegible]

Die Versammlung nahm die folgenden Beschlüsse:

P. Schaefer

at Wayne

Peter Hancock

Ein zweites Mal mit der Natur verbunden.

Ich bin sehr dankbar, dass Sie mich und Herrn Wagner
 mit Ihren und Familien Güte und Güte
 und alle meine alle ansehnliche Sachen
 haben und erhalten ist. Ich habe
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

28499

1849

Lebensjahr 1849

1849

1849

Pr. m. von der groß. bair. Hofkammer
 Oberamt



Georg

zum gefälligen Vorbringen
 Hauptstadt 20. April 1849
 Ch. L. Landkommissioner

Hausnummer

Ich bin sehr dankbar, dass Sie mich und Herrn Wagner
 mit Ihren und Familien Güte und Güte
 und alle meine alle ansehnliche Sachen
 haben und erhalten ist. Ich habe
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

Pr. m. von der groß. bair. Hofkammer
 Oberamt

Georg

Hauptstadt, 20. April 1849.
 der Major d. bair. Grenz
 H. L. Landkommissioner

[illegible]

1849.
 1849.
 1849.

619

619

Japan und England

January 22 1849

Le 22 Mars 1840

Chelms

Plaser
L. J.
Johann Roggier
Jakob Roggier

John Dagg
Jacob Dagg

A circular red ink postmark from New York, dated 1871. The text "NEW YORK" is at the top, "1871" is at the bottom, and "JAN 10" is in the center. The center also features a faint, circular emblem.

621

Arlington Jan 21st - Feby: 1869.
R. D. B. L. G. M. 22 Dec.

Königlich-Brandenburgerisch zu schreiben!

Save in the breeding of young Haddock
introduced East Macholia as
affairable but

Apprentice book
No 514.

pr. 26. 9. 49. 17

[illegible]

Freiburg den 24 September 1899

Königsplatz, Leipzig, am 1. März 1871

May

Vanuatu

Beim die *Sparganxifera* hat
offenbar *Ammitos* die gefaltig
miten - *Verast* *Stanz*.

Aug 1, 24. Free way

Dr. Juan Mijangas y Llorente. Presidente.

K. P. M. M.

Das Rubenswerk ist das Sohn der
Antiken und des Barock. Es ist von
Apollon und Mars im Monat
Juni 1840. Es ist eine
stärkliche geistliche - (eigentlich
eigentlich). Es ist Mars und
nicht die Antiken im Monat
auf der Erde geistlich, was
es, wie gesagt, ist eine
geistliche - (eigentlich) werden
ist. Es ist nicht die Antiken
Nur

off. 1889. Machado.
faken fichtten, so gar nicht ab.
Krautprossent, nicht aber das Linschke
ist, so gar nicht ab, so gar nicht ab.
Bildung, so gar nicht ab, so gar nicht ab.
an die gute, so gar nicht ab, so gar nicht ab.
ist.

Ich nun der Rubricant gegeneinander
wende, in diesem bei Langschlä-
ffen vorzuzusetzen zu wollen
zu wollen die Lektüre für diesen
jeden unglücklichen Tage die
gelesen zu werden :

„Jesu von Ode Gogz-fölligst
 „zu Verrückung, Laß Carl
 „Machold' James Gogz, in
 „mich als ein f. f. Gogz-fölligst

„ausloßen war da.“

Sal. Königlichem Land-Commissariate

gelesen hat
Bürgermeister und Schöffen

W. K. 1799

Wien den 18ten September 1849

Sehr geehrter Herr

Ihre Brief vom 10ten sub. inf.
erhalten am 17ten d. d. und
die beigef. Divi-gelesen. Das
wird ich auf Schreiben mit
Vermerk so dem Verfass. sub
Ihr. Exzellenz Rev. d. d. in
Wien angesetzt gemacht. Bei der
beigef. Nummer auf die d. d. d.
gesehen die auf dem d. d. d.
der Rev. und d. d. d. d. d.
zu sub. inf. erlassen die d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
mitgenommen ist sub. inf. die
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
in d. d. d. d. d. d. d. d. d.
haben die d. d. d. d. d. d.

Sie sollten in Rußland in geyorgian
Kloster sein und wird uns bald Wata
mische Kosten um zwei Gulden aus
Toska ab für am besten fallen wenn
es sich nach seinem Bundesrath
annimmt. Ich und Schreiber mit
unsere. Das es nicht möglich mit
georgian ist. Schon 1. November. Der
Rath nach Kischin. Es heißt
der 4. November an die Anna Maria
geschrieben und die sehr reichlich
an mich geschrieben. Es scheint mir das
es die den Brief nicht erhalten. Ich
der Schreiber soll sein. Ich und
sich selbst. Der Briefe haben und ging
nach Kischin. Ich mit seiner sehr
Führung in Amavilla.
Der Briefe. Ich und. Ich und
mich. Das die geistlich und

gese so mich Buchhalter und
frage so wenn ich keine
antwort aufstellen sollte in dem
ich schon schriftlich geschrieben
hab ich lieber halt das der
Schriftsteller selber sich nicht denken
und seinen Brief meinen Namen
mit der Adresse Das Kind ist
ganz von 14 Jahren alt und wird
nicht gelesen schreiben der Name
mir unbekannt aber schreibt
so mir so gleich antwort ich
und die meininge grüßen auf
alle und haben ein ganzes
der Abschied an den Hohenheim
H. Basmir

Die Antwort an mich hat
an Josef Georg Basmir in
Wienstadt bei Harzberg an der Saale

On
your behalf I must
express my
devoted love
to you
yours
yours

Grady, J. L.

Arbeits-Jahre auf Frau Meyer.

[illegible]

Quipatanay Ru & ~~San Juan~~ ~~San Juan~~ ~~San Juan~~

[illegible]

J. Müller

Wilhelm Balthasar Zimmermann

May 11/2

Zugriff
am 18. Februar 1831

Dieu Seigneur, je vous prie de bien vouloir
me faire savoir si vous avez
des places de professeur vacant
à l'école de la ville de
Lyon, et si oui, de m'en
faire connaître les conditions.

Respectueusement,
Le 18. Février 1831

J. Müller



6
N. 14 N. 634. ^{frankreich}

Frankreich, den 29. März 1831

G. K.

Beim Herrn
Königlichen
Rath
in
Lyon

Der Herr
Königliche
Rath
in
Lyon
hat
die
Ehre
zu
erlauben,
dass
ich
als
Lehrer
an
der
Königlichen
Schule
in
Lyon
angestellt
werde.
Ich
bin
bereits
in
Lyon
angekommen
und
habe
mich
bereits
an
die
Arbeit
gemacht.
Ich
bin
sehr
glücklich,
dass
ich
an
dieser
Schule
arbeiten
darf.
Ich
bin
sehr
glücklich,
dass
ich
an
dieser
Schule
arbeiten
darf.
Ich
bin
sehr
glücklich,
dass
ich
an
dieser
Schule
arbeiten
darf.

628

Nach dem Vorfall, mit dem General, daß der
 obgenannte Mann nicht mehr ist, daß bei
 der Kinder Zeit, nicht nur ganz Mühsam außer
 dem - nicht besonders 'Hilfsarbeiten', welche auch nicht
 möglich ist, und daß für sehr schwer zu finden ist.
 Anfangs Anfangs hat. Hoffe daß es nicht
 besser und schneller und für mich mühsam gefunden wird.
 Aug 4. Der Fall ist am 17. September 1831. Der
 Fall ist zu der ganzen Hälfte der Arbeit
 Aufgebot der Jugend - der Hl. Aug. 1831. In
 dem revolutionären Kampf - persönlicher
 Anfang - ist, es wird nicht zu der
 Aufhebung der Missethat - ist - ist die
 Ursache. Es wird nicht erwünscht, und die
 obgenannte Frau Neuschwanger nicht mehr
 bleibt.

Bis: m. zu steh man folches
festen Tournante
in Pausen
zu gefälliger Abfertigung.
Kaisers 3 Oktober 1809
König Ludwig Maximilian

Handwritten signature: *Handwritten*

Don. 10. 19. 1847.

an
die k. k. Hof- und Staatskanzlei in
G. R. Wien.

Die nachstehende Bescheid ist von k. k. Hof- und Staatskanzlei
an die k. k. Hof- und Staatskanzlei in Wien
beigegeben worden. Es ist demnach
beim k. k. Hof- und Staatskanzlei in Wien
beim k. k. Hof- und Staatskanzlei in Wien
beim k. k. Hof- und Staatskanzlei in Wien
beim k. k. Hof- und Staatskanzlei in Wien

Landesrat in Wien

Landesrat in Wien

H. Wagner

Ac. m. an die k. k. Hof- und Staatskanzlei
in Wien.

Wien d. 1. October 1847.
Commandantur der k. k. Hof- und Staatskanzlei.

Landesrat

36670

Landesrat in Wien

Landesrat

Landesrat

Landesrat

Landesrat

Landesrat



P. 20. 1849

Nr 548

Neustadt am 1. Oktober 1849.

S. B.

Königliche Landkommission!

Von in Rastatt gefangen
Wilhelm Nanner von
Ludwig

Bei mir, auf dem nachfolgenden
Gefängnis-Commissar

Rechts

in der Beziehung mit dem
großen Militär-Gefängnis

Neustadt am 2. Okt. 1849

Der Landkommission

Kaufmann

beim dem Großfürstlichen Militär-
Gefängnis-Commissar in der
Gefängnis-Verwaltung.

Rastatt am 1. Oktober 1849

Commandantur der Festung Rastatt.

Neustadt

Am 28. Sept. d. J. ist
das nachfolgende Gefangen-
Verzeichnis bei mir
eingebracht worden. Es
handelt sich um ein
in der Gefängnis-Verwaltung
in der Festung Rastatt
gefangenes Gefangen-
Verzeichnis, welches
aus der Rastatt-
Gefängnis-Verwaltung
entnommen ist.
Das Gefangen-
Verzeichnis ist
aus der Rastatt-
Gefängnis-Verwaltung
entnommen und
ist in der
Gefängnis-Verwaltung
eingetragen.

ihre Stelle neu gelagt
wurde, bereits in Einigkeit
gefolgt werden soll.

Dies geschiedliche Litten der
Eltern hat Namer nicht
nur daselbst 2. Landkreise,
und selbst 2. für den Hof,
genau gesichert worden
und über dessen Verluste, Litten,
Lösungen einzusehen zu wollen,
wobei man sich nicht bemerkt
dass dieselben im Fort B.
No. 25, insoweit sein soll.

Mit und gegenseitigen Gefallen

Der Bürgermeister

H. G. Giesbauer

Adj.

Die Hof- und Kammerkassendirektion
 in Stuttgart
 1860

Nr. 110/1860
 Nr. 668.



Jüngst
 von Baden'scher Regierung an
 Stuttgart.

Nach dem vorliegenden Zeugnisse
 kommt der Gemeinde Schönbühl
 bezogen auf den Baden'schen
 gebührenden Steuern aus dem
 mitternachts-Lagerhaus, gegeben den
 10. März 1860. Auf der in dem
 Baden'schen Lagerhaus befindlichen
 Aufzeichnung Comptoir
 ist für den Jahr 1860 folgende
 Aufzeichnung.
 Rastatt d. 4. October 1860
 Comptoir der Baden'schen
 Postung Rastatt.
 Nach dem vorliegenden Zeugnisse
 kommt der Gemeinde Schönbühl
 bezogen auf den Baden'schen
 gebührenden Steuern aus dem
 mitternachts-Lagerhaus, gegeben den
 10. März 1860. Auf der in dem
 Baden'schen Lagerhaus befindlichen
 Aufzeichnung Comptoir
 ist für den Jahr 1860 folgende
 Aufzeichnung.
 Rastatt d. 4. October 1860
 Comptoir der Baden'schen
 Postung Rastatt.
 Nach dem vorliegenden Zeugnisse
 kommt der Gemeinde Schönbühl
 bezogen auf den Baden'schen
 gebührenden Steuern aus dem
 mitternachts-Lagerhaus, gegeben den
 10. März 1860. Auf der in dem
 Baden'schen Lagerhaus befindlichen
 Aufzeichnung Comptoir
 ist für den Jahr 1860 folgende
 Aufzeichnung.
 Rastatt d. 4. October 1860
 Comptoir der Baden'schen
 Postung Rastatt.

100 0/10

Ich habe, wie Sie wissen, einen neuen Briefkasten
bestellen lassen, den Sie so oft lieben und von dem Sie
nicht mehr so lange getrennt sind.

Willkommen auf dem neuen Briefkasten. Gute Nacht.
Auf Wiedersehen bis zum nächsten Mal.

Im Modus
geboren Haas.

On Don. Hoffmann in Lauen
Commissar von Rastadt

fin.